

Statistik und Informationsmanagement Themenhefte

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart

Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020

AUSZUG Möhringen



Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020

Redaktion:	Carmen Söldner
Bearbeitung:	Carmen Söldner
Karten:	Matthias Strauß
Layout:	Claudia Huber

Impressum:

Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 3/2020

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt, Eberhardstraße 37, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2 16-98589, Telefax (0711) 2 16-98570
E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de
Internet: www.stuttgart.de/statistik

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Einzelheft: 11 €

ISSN 1431-0988

Copyright beim Herausgeber
Stuttgart 2020



Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeberin diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Vorbemerkung

Die dem Datenkompass zugrunde liegenden Daten basieren weitgehend auf den im Statistischen Amt der Stadt Stuttgart aufbereiteten, kommunalen Statistiken (u.a. Einwohner-, Flächen-, Bau-, Kraftfahrzeugstatistik). Ergänzt werden diese Statistiken durch Daten aus anderen Ämtern der Stadtverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit sowie des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Die jeweiligen Quellen der in den Tabellen, Grafiken und Karten verarbeiteten Merkmale sind im Kapitel Erläuterungen, Definitionen und Nachweise genannt.

	Rang	Merkmal 1		Rang	Merkmal 2		Rang	Merkmal 1 2010/2019 in %
		Anzahl	in %		Anzahl	in %		
Mitte		26038	4,3		47,7	47,8	1	+ 15,6
Nord		27500	4,6		44,1	47,8		+ 13,2
Ost	3	53082	8,8		47,8	47,8		+ 7,9
Süd		47198	7,8		39,9	47,8		+ 5,3
West	2	58997	9,8		36,8	47,8		+ 8,8
Inneres Stadtgebiet		212815	35,3		42,7	47,8		+ 9,2
Bad Cannstatt	1	68698	11,4	3	54,3	47,8		+ 9,0
Birkach	23	5604	0,9		37,1	47,8		+ 13,0
Botnang		12683	2,1	21	35,6	47,8	22	+ 3,2
Degerloch		18065	3,0	23	32,8	47,8		+ 5,7
Feuerbach		30410	5,0		48,3	47,8		+ 12,4
Hedelfingen		9709	1,6		50,9	47,8	3	+ 14,5
Möhringen		30675	5,1		40,3	47,8	4	+ 14,9
Mühlhausen		24077	0,0		.	47,8	23	+ 1,8
Münster	22	7736	1,2		51,5	47,8		+ 9,8
Obertürkheim	21	8845	1,5		45,4	47,8		+ 7,0
Plieningen		11022	-		x	47,8		+ 10,4

Bei Merkmal 1 hat der Stadtbezirk Mitte einen Anteil von 4,3 % an Stuttgart insgesamt

Bei Merkmal 2 hat innerhalb des Stadtbezirkes Ost einen Anteil von 47,8 %

Das Merkmal weist in Mitte den höchsten Wert auf. Mitte belegt Rang 1. Die letzten drei Ränge sind durch eine türkisfarbene Unterlegung gekennzeichnet.

Inneres bzw. Äußeres Stadtgebiet erhalten keinen Rang

Das Merkmal weist in Mühlhausen den niedrigsten Wert auf. Mühlhausen belegt Rang 23. Die letzten drei Ränge sind durch eine rote Unterlegung gekennzeichnet.

„0“ bedeutet: weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

„-“ bedeutet: nichts vorhanden

„x“ bedeutet: Aussage nicht sinnvoll

„.“ bedeutet: Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten



Stadtbezirke im Profil



Möhringen

Möhringen ist wahrscheinlich im 5. Jahrhundert als alemannische Siedlung auf der Filderhochfläche entstanden und wird in den ersten urkundlichen Erwähnungen zwischen 1100 und 1300 als Moringen bezeichnet. Zeuge der Vergangenheit ist unter anderem der 1469 erbaute Spitalhof, in dem heute das Heimatmuseum und die Stadtteilbibliothek untergebracht sind. Nach wechselvoller Geschichte wurde Möhringen im Jahr 1942 nach Stuttgart eingemeindet.

Möhringen, stets eines der größten Dörfer auf der fruchtbaren Filderhochfläche und auch heute noch einer der größten Stadtbezirke Stuttgarts, expandierte bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts, zunächst in nördliche Richtung. Der Stadtteil Sonnenberg war um das Jahr 1900 mit seinen weiten Obst- und Weingärten ein beliebtes Ausflugsziel für die Stuttgarter Bürger. Zu den Sommerhäuschen gesellten sich die ersten Wohnhäuser. Die Gemeinde Möhringen, zu der Sonnenberg gehörte, erstellte 1930 einen Ortsbauplan, woraufhin zwischen 1934 und 1936 über 200 Wohnhäuser errichtet wurden.

Dank seiner hervorragenden Lage und seiner Nähe zur Innenstadt ist der Sonnenberg nach wie vor einer der attraktivsten und beliebtesten Wohnorte der Landeshauptstadt.

Ebenfalls zum Stadtbezirk Möhringen zählt neben dem attraktiven Stadtteil Sonnenberg der Stadtteil Fasanenhof, eine in den 60er-Jahren für 10 000 Einwohner errichtete Trabanten­siedlung. Mit dem Bezug der Wohnungen konnte die akute Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg wirkungsvoll gelindert werden. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die soziale Stadt“ wurde der Stadtteil seit 2003 bis 2017 städtebaulich weiterentwickelt und das soziale Miteinander durch eine Vielzahl von Maßnahmen positiv gefördert.

Wegen der guten Infrastruktur, des hohen Freizeitwerts sowie der günstigen Verkehrsanbindung zur Innenstadt, zum Flughafen, zur B27, zur Autobahn A8 und A81 ist Möhringen als Wohnort sehr gefragt. Eine Vielzahl von bereits umgesetzten oder sich im Bau befindenden Projekten (Europaplatz, Bahnhof Möhringen, neue Feuer- und Rettungswache 5, Stadtquartier „Bei den Öläckern“ (ehem. Hansa-Areal)) im Zuge der Nachverdichtung trägt dieser Nachfrage Rechnung.

Neben den Wohnsiedlungen sind in Möhringen in den vergangenen Jahrzehnten auch mehrere Gewerbegebiete entstanden. So haben zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe, Verwaltungszentralen und Dienstleistungsunternehmen ihren Sitz oder wichtige Dependenzen in Möhringen und tragen den Namen des Bezirkes weltweit hinaus (Daimler AG, DEKRA, Pressehaus, Züblin, Lapp Kabel, EnBW-City).

Anfang bis Mitte der 90er-Jahre wurde in Möhringen das SI-Zentrum erbaut. Zwei Musicaltheater, ein angegliedertes Hotel, die Spielbank Stuttgart, Gastronomiebetriebe, kleine Ladengeschäfte des gehobenen Bedarfs, ein Kinopalast sowie eine große Sauna- und Fitnesslandschaft machen dieses inzwischen weit bekannte und viel besuchte SI-Zentrum zu einer eigenen Erlebniswelt. 2008 bekam der Stadtbezirk Möhringen sein Bürgerhaus, gelegen am Bahnhof Möhringen. Zentral und sehr gut an den ÖPNV angebunden bildet es eine Stätte für Konzerte, Vorträge, Ausstellungen, kulturelle Begegnungen sowie den laufenden Übungsbetrieb für Vereine und Organisationen.

In Möhringen wird jedoch nicht nur neu gebaut, sondern wurde auch mit der Sanierung des alten Ortskerns das Bestehende gepflegt.



Bezirksvorsteherin
Evelyn Weis

Spitalhof

Bürgerhaus Möhringen

Rathaus



Stadtbezirk Möhringen

- Stadtbezirksgrenze
- Stadtteilgrenze

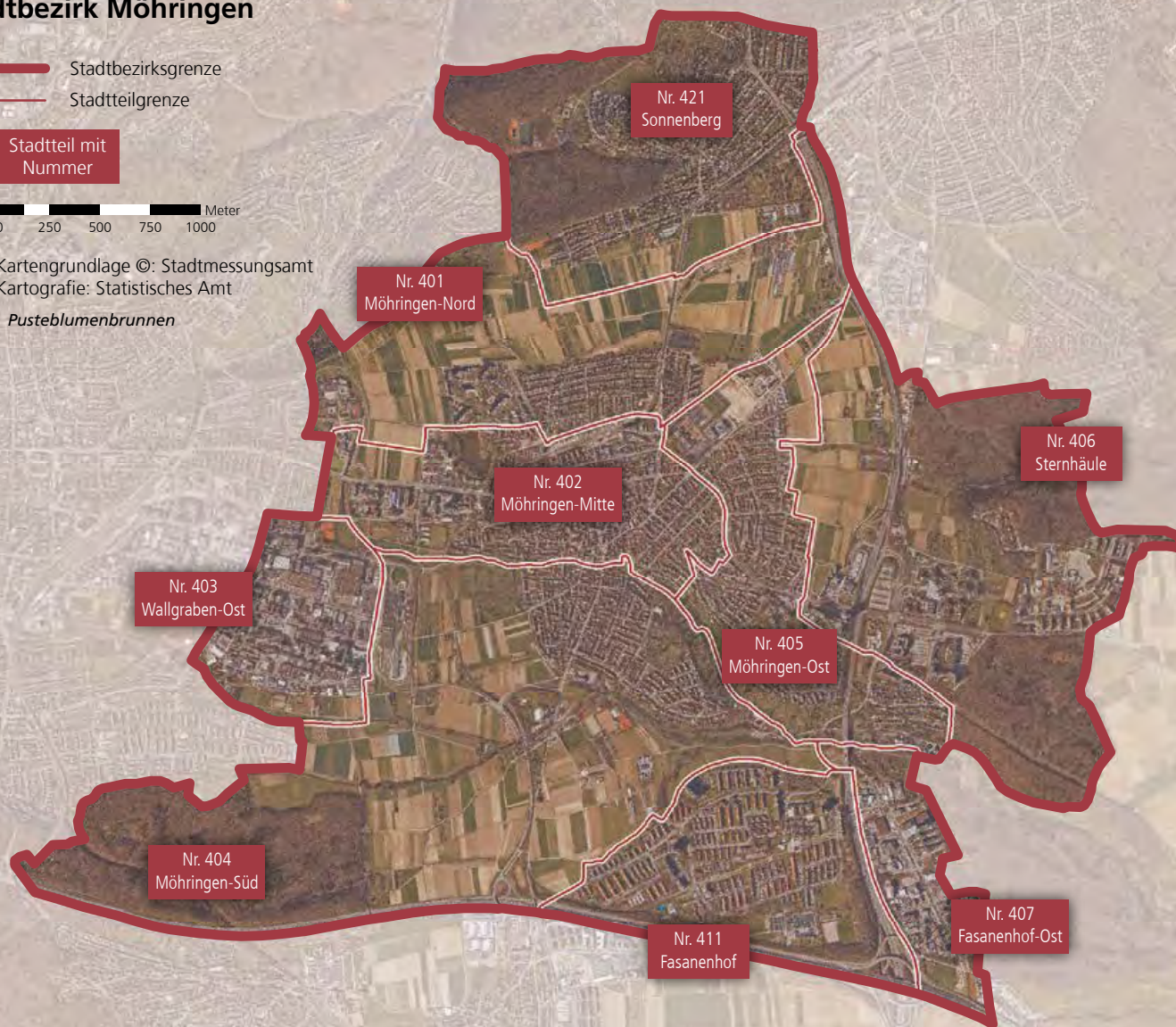
Stadtteil mit
Nummer

0 250 500 750 1000 Meter

Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt

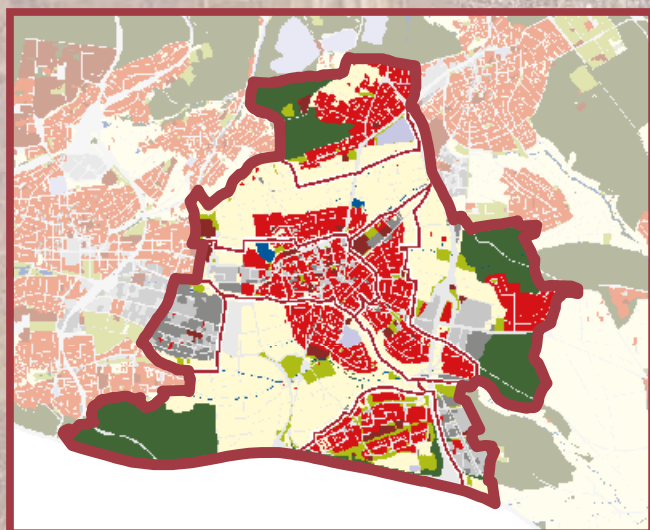
Kartografie: Statistisches Amt

Pustebäumenbrunnen



Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

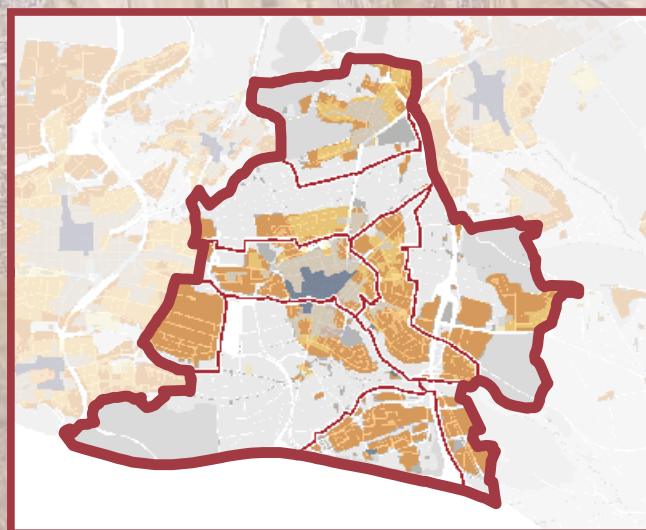


Kartografie: Statistisches Amt

- | | |
|---|---|
| ■ Wohnen | ■ Landwirtschaft, Garten- und Grünland |
| ■ Verwaltung und öffentliche Infrastruktur | ■ Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche |
| ■ Handel und Dienstleistung | ■ Weingarten |
| ■ Industrie und Gewerbe | ■ Wald und Gehölz |
| ■ Verkehr | ■ Wasser |
| | ■ Flächen sonstiger Nutzung |

Siedlungsentwicklung

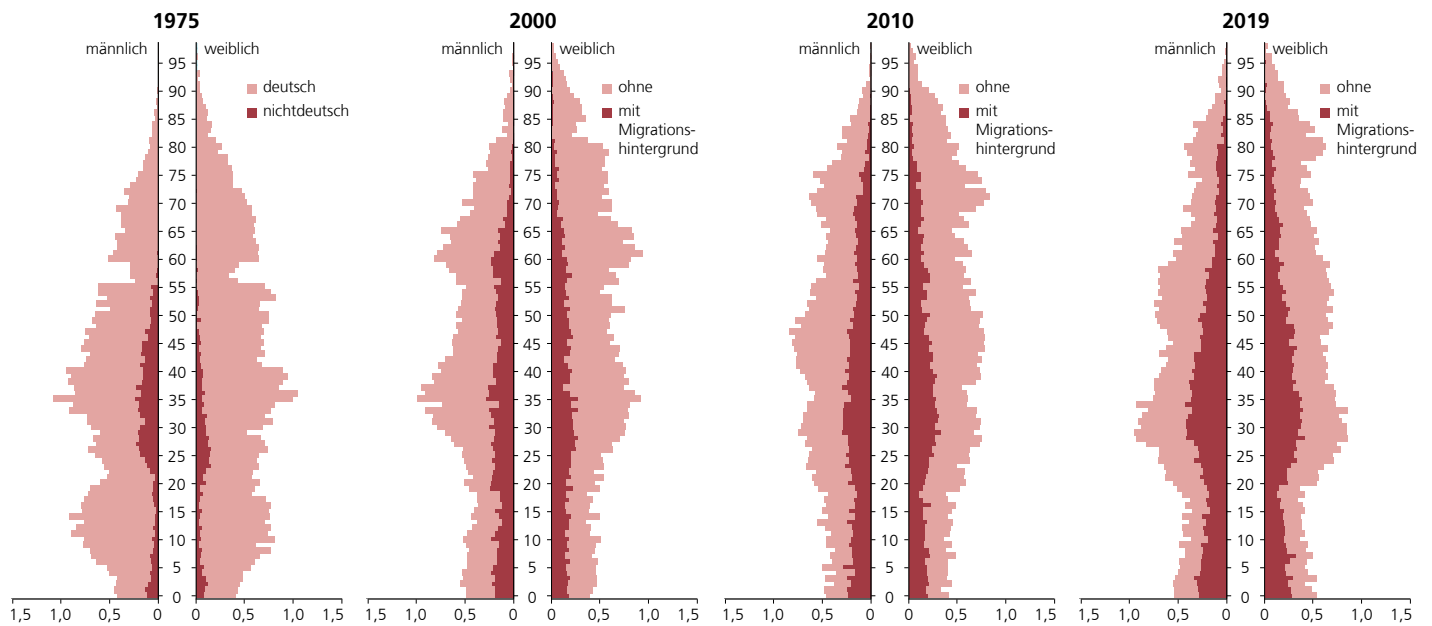
bis 2020



Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

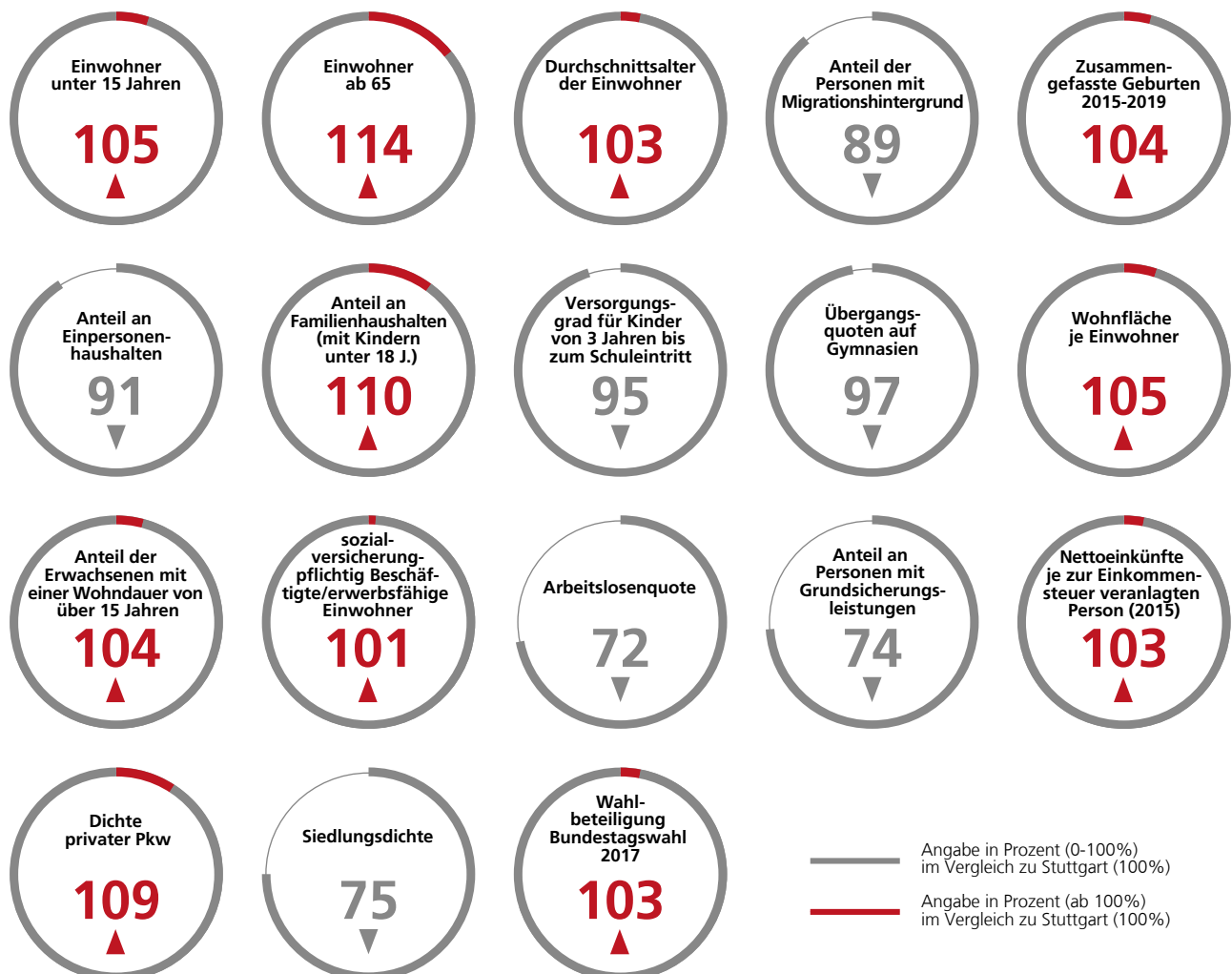
Altersaufbau 1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.....



Vergleich mit Stuttgart zum 31.12.2019.....

Stuttgart

100



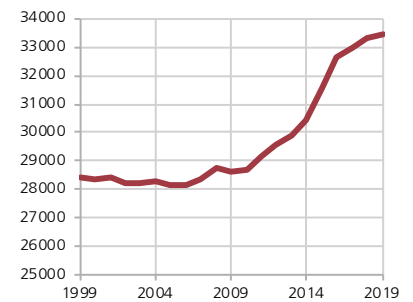
Stadtbezirk Möhringen

Einwohner 1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.

	1975	2000	2010	2019
Einwohner insgesamt	30675	28420	28997	33306
1975 = 100	100	93	95	109
Ausländer	3534	4520	4652	7625
Einwohner mit Migrationshintergrund	.	8015	9466	13427

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
absolut	+ 2631	+ 4886	+ 4309
% Veränderung	+ 8,6	+ 17,2	+ 14,9

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019

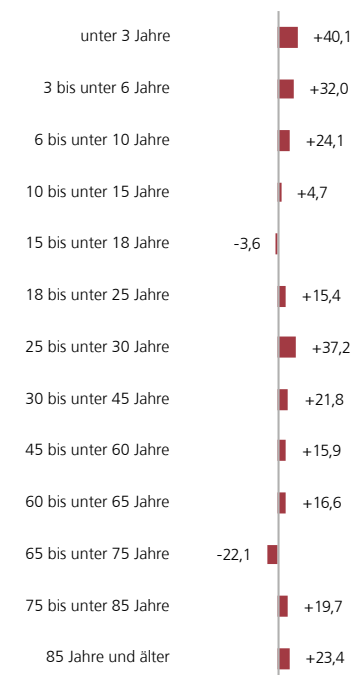


Alter 1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.

	1975	2000	2010	2019
unter 3 Jahre	799	807	735	1030
3 bis unter 6 Jahre	918	835	738	974
6 bis unter 10 Jahre	1687	1059	983	1220
10 bis unter 15 Jahre	2465	1261	1289	1350
15 bis unter 18 Jahre	1415	674	807	778
18 bis unter 25 Jahre	2613	1889	2288	2641
25 bis unter 30 Jahre	2034	1788	1964	2694
30 bis unter 45 Jahre	7607	6765	6038	7357
45 bis unter 60 Jahre	5454	5201	5760	6677
60 bis unter 65 Jahre	1672	2243	1510	1760
65 bis unter 75 Jahre	2667	3143	3477	2709
75 bis unter 85 Jahre	1121	1879	2432	2912
85 Jahre und älter	223	876	976	1204
Insgesamt	30675	28420	28997	33306

	1975	2000	2010	2019
Durchschnittsalter	37,5	43,7	44,5	43,3
Anteil Kinder unter 18 J. (%)	23,7	16,3	15,7	16,1
Anteil Senioren über 65 J. (%)	13,1	20,8	23,7	20,5

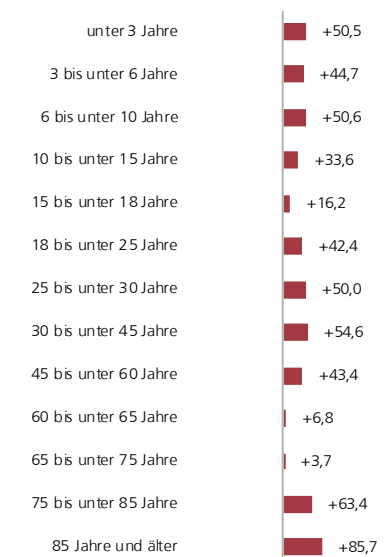
Veränderung 2010 - 2019



Einwohner mit Migrationshintergrund jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
unter 3 Jahre	388	52,8	584	56,7
3 bis unter 6 Jahre	385	52,2	557	57,2
6 bis unter 10 Jahre	472	48,0	711	58,3
10 bis unter 15 Jahre	563	43,7	752	55,7
15 bis unter 18 Jahre	334	41,4	388	49,9
18 bis unter 25 Jahre	805	35,2	1146	43,4
25 bis unter 30 Jahre	792	40,3	1188	44,1
30 bis unter 45 Jahre	2342	38,8	3620	49,2
45 bis unter 60 Jahre	1658	28,8	2377	35,6
60 bis unter 65 Jahre	453	30,0	484	27,5
65 bis unter 75 Jahre	810	23,3	840	31,0
75 bis unter 85 Jahre	366	15,0	598	20,5
85 Jahre und älter	98	10,0	182	15,1
Insgesamt	9466	32,6	13427	40,3

Veränderung 2010 - 2019 in %



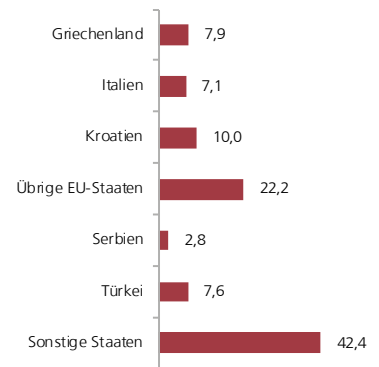
Ausländer nach Staatsangehörigkeit jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	507	10,9	603	7,9
Italien	397	8,5	542	7,1
Kroatien ¹	456	9,8	759	10,0
Übrige EU-Staaten	1005	21,6	1695	22,2
Serbien ²	255	5,5	211	2,8
Türkei	587	12,6	581	7,6
Sonstige Staaten	1445	31,1	3234	42,4
Insgesamt	4652	100,0	7625	100,0
EU (Gebietsstand 31.12.2019)	2365	50,8	3599	47,2

¹ Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

² Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

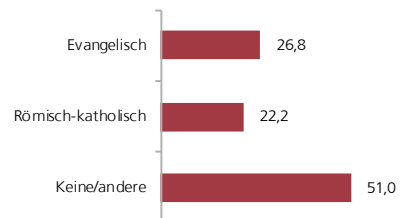
Ausländer 2019 in %



Religion jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	10108	34,9	8916	26,8
Römisch-katholisch	7056	24,3	7390	22,2
Keine/andere	11833	40,8	17000	51,0
Insgesamt	28997	100,0	33306	100,0

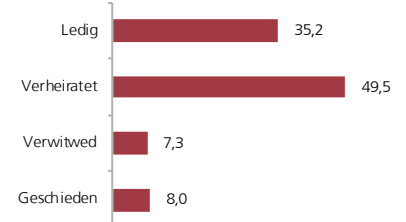
Religionszugehörigkeit 2019 in %



Familienstand der über 18-Jährigen jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	7560	30,9	9832	35,2
Verheiratet	12751	52,2	13836	49,5
Verwitwet	2085	8,5	2045	7,3
Geschieden	2049	8,4	2241	8,0
Insgesamt	24445	100,0	27954	100,0

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

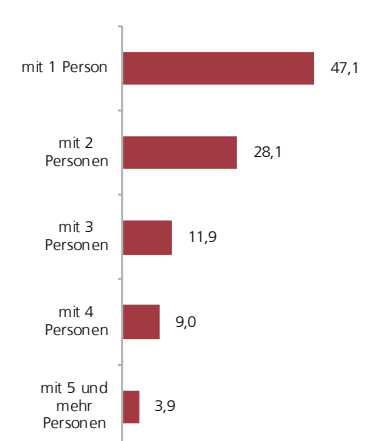


Haushalte und Familien jeweils 31.12.

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
Haushalte insgesamt	100,0	16839	100,0	+ 14,2
mit 1 Person	45,9	7926	47,1	+ 17,1
mit 2 Personen	29,1	4737	28,1	+ 10,2
mit 3 Personen	11,8	2010	11,9	+ 15,3
mit 4 Personen	9,3	1514	9,0	+ 10,3
mit 5 und mehr Personen	3,8	652	3,9	+ 15,8
Ø Haushaltsgröße in Personen	1,97	1,96	x	- 0,7
Familien mit Kindern unter 18 J.	2776	3215	19,1	+ 15,8
darunter Alleinerziehende	509	526	16,4 ¹	+ 3,3

¹ Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %

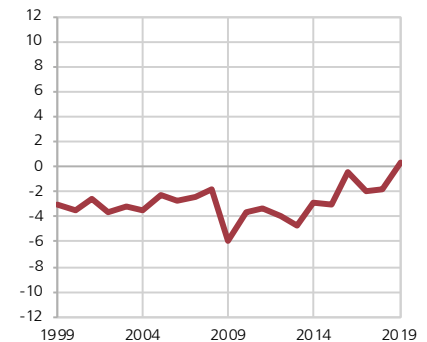


Stadtbezirk Möhringen

Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer *jeweils Jahresdurchschnitt*

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	257	9,1	312	10,0
Sterbefälle	346	12,2	388	12,4
Geburten-/Sterbesaldo	- 89	- 3,1	- 76	- 2,4

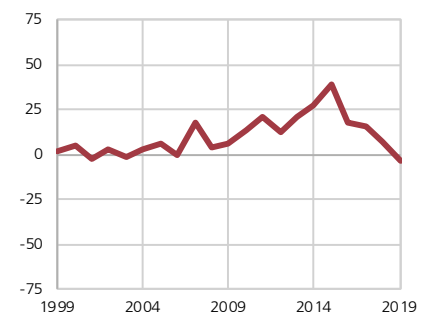
	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
Mutter deutsch	1,20	1,30	1,42	+ 0,22
Mutter ausländisch	1,69	1,60	1,51	- 0,19
Insgesamt	1,34	1,36	1,45	+ 0,12

Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019
je 1000 EinwohnerZu- und Wegzüge *jeweils Jahressumme*

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1971	68,7	2361	70,5
Wegzüge in anderen Gemeinden	1773	61,8	2529	75,6
Saldo	+ 198	+ 6,9	- 168	- 5,0

Zuzüge aus Stuttgart	1887	65,8	2102	62,8
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1695	59,1	2060	61,5
Saldo	192	6,7	42	1,3

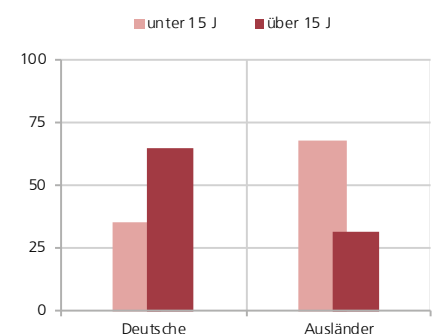
Wanderungssaldo insgesamt	+ 390	+ 13,6	- 126	- 3,8
---------------------------	-------	--------	-------	-------

Wanderungssaldo 1999 bis 2019
je 1000 EinwohnerWohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart *31.12.2019*

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	7461	35,1	13812	64,9
Ausländer	4556	68,2	2125	31,8
Insgesamt	12017	43,0	15937	57,0

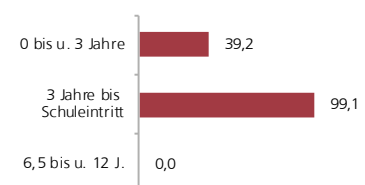
	Geboren in...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek. Anzahl
	Anzahl	in %	Anzahl	
Deutsche	10032	39,1	12419	3230
Ausländer	736	9,7	395	6494
Insgesamt	10768	32,3	12814	9724

Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %

Tageseinrichtungen für Kinder *jeweils 15.3.*

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	1050	1009	1674
Verfügbare Plätze	412	1000	-
Versorgungsgrad (%)	39,2	99,1	0,0

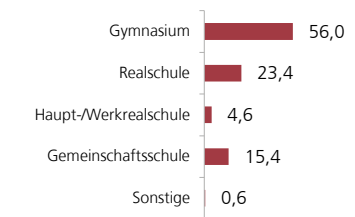
Versorgungsgrad 2019 in %



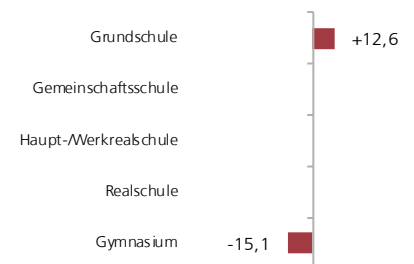
Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler	in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	22,8	8	4,6	- 79,5
Gemeinschaftsschule	0,0	27	15,4	x
Realschule	29,2	41	23,4	- 18,0
Gymnasium	48,0	98	56,0	+ 19,5
Sonstige	0,0	.	.	x
Schüler insgesamt	100,0	175	100,0	+ 2,3

Übergangsquoten 2019 in %

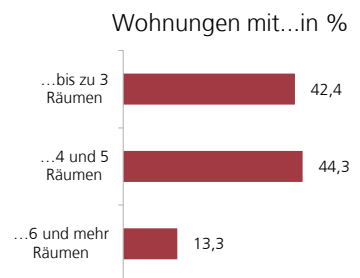
Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen	2019 Klassen ¹	2019 Schüler ¹	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	3	37	805	+ 12,6
Gemeinschaftsschule	1	15	357	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	1	26	595	- 15,1
Insgesamt	5	78	1757	- 12,2

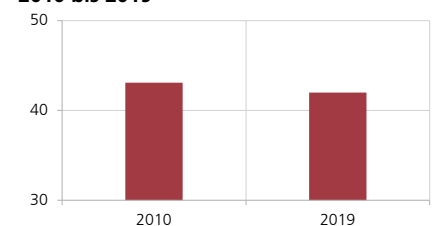
¹ Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen“.Veränderung der Schülerzahlen
2010/2019 in %Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 in %	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	2532	2644	58,8	+ 4,4
Mehrfamilienhäuser	1725	1836	40,9	+ 6,4
Wohnheime	9	13	0,3	+ 44,4
Wohngebäude insgesamt	4266	4493	100,0	+ 5,3
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	6481	7116	42,4	+ 9,8
mit 4 und 5 Räumen	6714	7440	44,3	+ 10,8
mit 6 und mehr Räumen	2034	2236	13,3	+ 9,9
Wohnungen insgesamt	15229	16792	100,0	+ 10,3

Wohnungsbestand 2019

Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	2010/2019 in %
Wohnräume je Einwohner	2,05	1,96	- 0,09	- 4,2
Wohnfläche je Einwohner (m²)	43,1	42,0	- 1,1	- 2,6
Einwohner je Wohnung	1,90	1,98	+ 0,08	+ 4,2
Wohnfläche je Wohnung (m²)	82,1	83,3	+ 1,2	+ 1,5

Wohnfläche je Einwohner in m²
2010 bis 2019Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

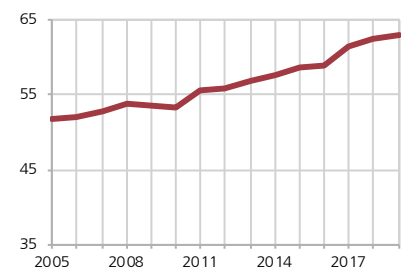
	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutz- fläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	397	985	585	189333
darunter neu errichtete Wohnungen	399	996	555	178976
darunter Eigentumswohnungen	283	289	240	74115
Neu errichtete Wohngebäude	112	126	81	177529
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	76	59	37	30196
Neu errichtete Nichtwohngebäude	21	15	19	198962
darunter Bürogebäude	5	2	6	103666
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	102,1	95,5	77,6	91,8

Neu errichtete Wohnungen in Wohn-
und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

Stadtbezirk Möhringen

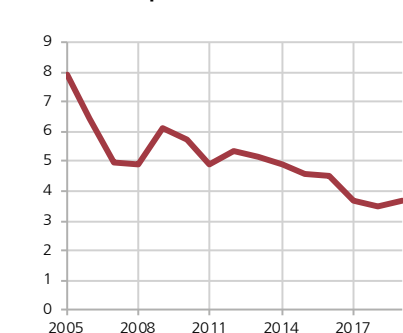
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	882	1248	+ 366	+ 41,5
Frauen	4737	6560	+ 1823	+ 38,5
Ausländer	1676	3130	+ 1454	+ 86,8
ohne Berufsabschluss	.	1805	.	.
mit Berufsabschluss	.	5802	.	.
mit akademischem Abschluss	.	5252	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1592	.	.
Insgesamt	9945	13999	+ 4054	+ 40,8

Beschäftigte 2005 bis 2019
je 100 ErwerbsfähigeArbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Quote ¹ in %	insgesamt Anzahl	Quote ¹ in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	6,0	44	3,5	-2,4
Ausländische Arbeitslose	12,3	231	6,9	-5,5
Arbeitslose insgesamt	7,9	537	3,7	-4,2

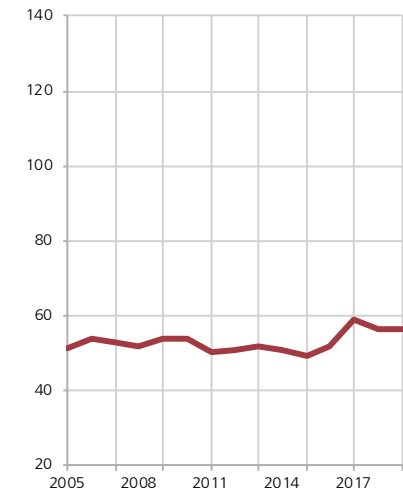
Arbeitslosenquote 2005 bis 2019



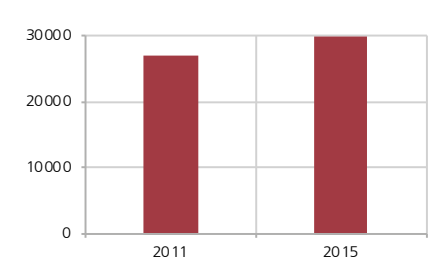
	2010	2019	2010/2019	
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	59,7	282	52,5	-7,2

¹ Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten siehe Erläuterungen.Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in %
Empfänger von:				
ALG-I	348	245	255	+ 4,1
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II) ¹	874	946	1073	+ 13,4
darunter Ausländer	356	391	605	+ 54,7
Bedarfsgemeinschaften SGB II	689	676	743	+ 9,9
davon mit Kindern	201	199	291	+ 46,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	1237	1297	1569	+ 21,0
darunter nicht erwerbsfähig	363	351	474	+ 35,0
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII) ¹	219	268	306	+ 14,2
darunter Ausländer	52	73	97	+ 32,9
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt¹	1456	1565	1875	+ 19,8
je 1000 Einwohner	51,4	54,0	56,3	+ 4,3

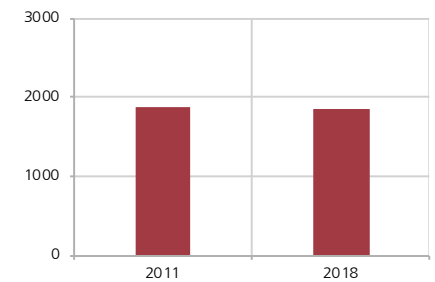
Personen mit Grundsicherungsleistungen
2005 bis 2019 je 1000 Einwohner¹ SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).Nettoeinkünfte¹ *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
				in %
Veranlagte Personen	13600	16028	15698	+ 15,4
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	366	443	468	+ 28,0
Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)	26903	27611	29835	+ 10,9
Indexwert (Stuttgart = 100)	103,9	102,1	103,1	x

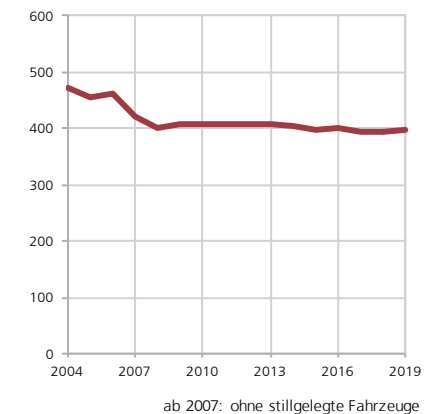
Nettoeinkünfte je veranl. Person
2011 und 2015¹ Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer.
Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹ jeweils Jahreszahlen

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	54815	49518	- 9,7
Betriebe	1864	1841	- 1,2
davon:			
im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)	227	220	- 3,1
in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)	1637	1621	- 1,0

¹ Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).**Zahl der Betriebe 2011 und 2018****Kraftfahrzeuge** jeweils 31.12.

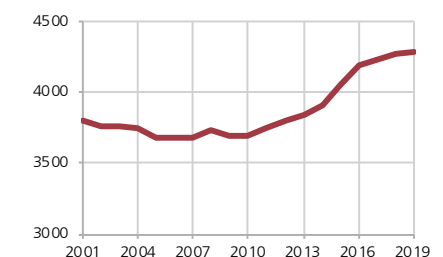
	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
Pkw insgesamt	100,0	27257	100,0	+ 2,8
davon gewerblich	55,5	14064	51,6	- 4,4
davon privat	44,5	13193	48,4	+ 11,7
darunter				
Audi	6,0	795	6,0	+ 12,6
BMW	8,4	1046	7,9	+ 5,5
Ford	5,9	622	4,7	- 11,4
Mercedes-Benz	17,7	2392	18,1	+ 14,3
Opel	11,4	981	7,4	- 27,4
Porsche	0,7	195	1,5	+ 126,7
Volkswagen	20,9	2671	20,2	+ 8,3
Private Pkw je 1000 Einwohner	407	396	x	- 2,8

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner**Flächennutzung** jeweils 31.12.

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	51,5	780,3	51,9	+ 0,7
darunter:				
Industrie- und Gewerbefläche	9,2	132,6	8,8	- 4,2
Verkehrsfläche	15,5	234,3	15,6	+ 0,6
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	4,4	66,9	4,4	+ 1,4
Landwirtschaftsfläche	31,1	463,2	30,8	- 1,1
Waldfläche	15,9	239,5	15,9	0,0
Gewässer	0,6	9,5	0,6	+ 0,1
Bodenfläche insgesamt	100,0	1504,5	100,0	0,0

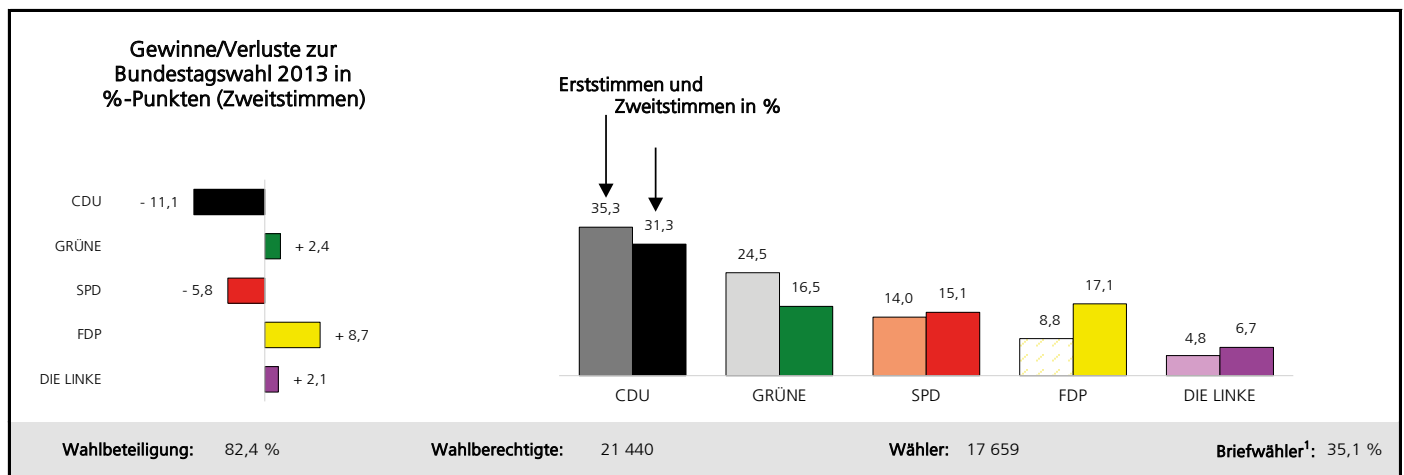
Flächennutzung 2019 in %**Indikatoren zur Flächennutzung** jeweils 31.12.

	2010	2019	2010/2019 in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	80,3	70,3	- 12,4
Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)	22,8	20,1	- 11,7
Freifläche (m²/Einw.)	278,6	241,4	- 13,4
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	550,4	575,8	+ 4,6
Siedlungsdichte (Einw./km²)	3741	4269	+ 14,1

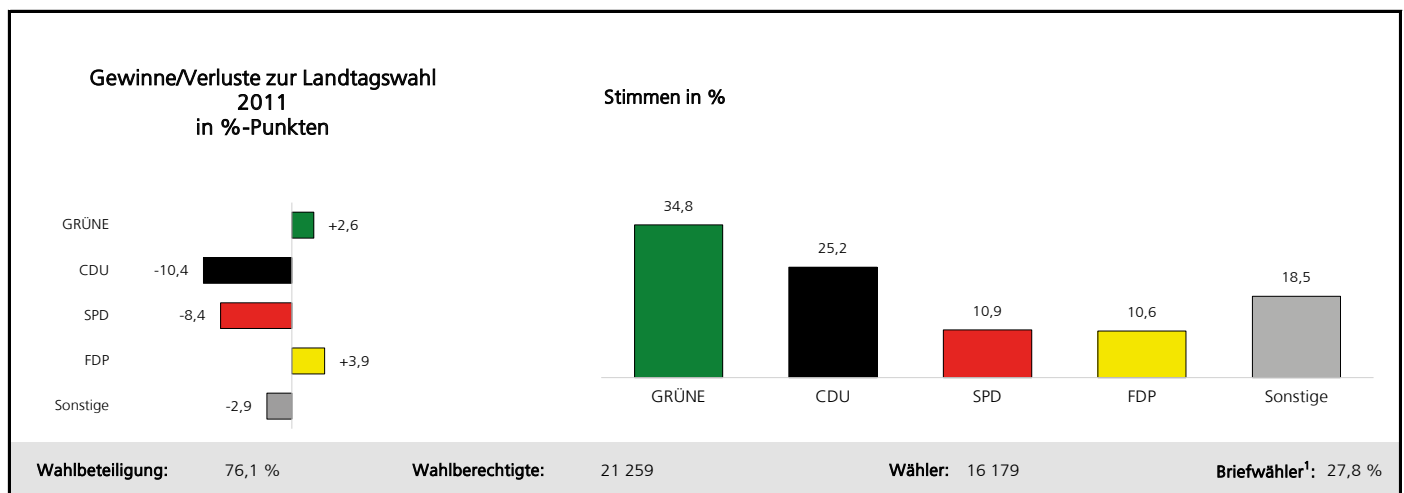
Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²

Stadtbezirk Möhringen

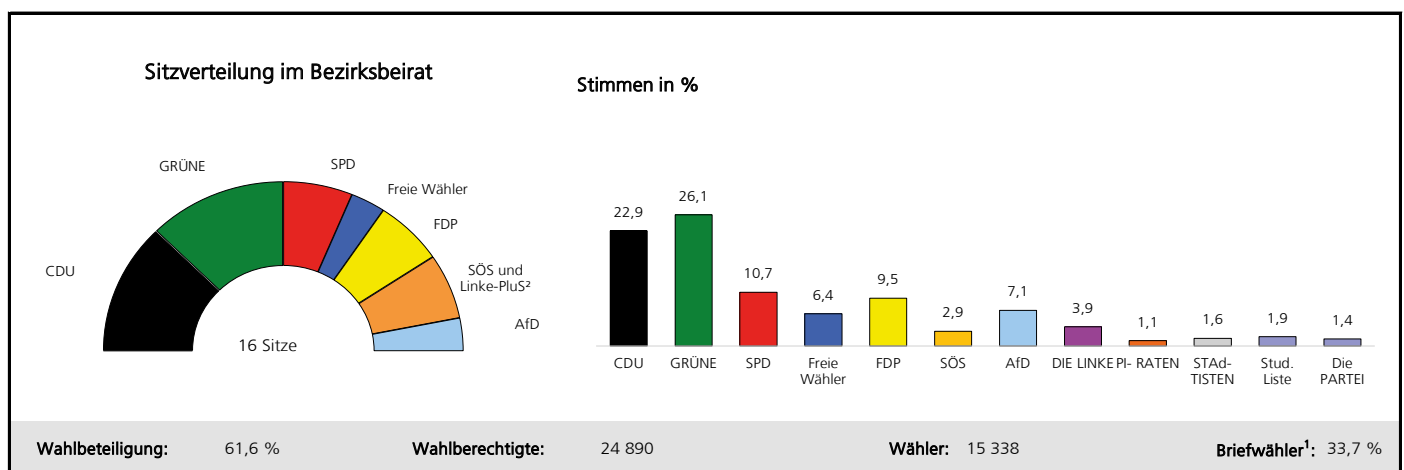
Bundestagswahl 2017 am 24.09.2017



Landtagswahl 2016 am 13.03.2016



Gemeinderatswahl 2019 am 26.05.2019



¹ Anteil der Briefwähler an allen Wählern.

² SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

Stadtteile 2019

		Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter
		insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre
401	Möhringen-Nord	3 201	29,9	116	47,4	947	20,9	48,9
402	Möhringen-Mitte	8 633	42,0	531	56,1	1 289	27,1	39,8
403	Wallgraben-Ost	402	60,2	29	62,1	32	28,1	37,7
404	Möhringen-Süd	3 408	30,0	178	33,7	736	17,3	44,7
405	Möhringen-Ost	6 253	34,8	385	48,8	1 447	21,4	45,1
406	Sternhäule	370	89,5	38	100,0	18	44,4	30,0
407	Fasanenhof-Ost	65	60,0	3	.	8	37,5	42,0
411	Fasanenhof	7 289	57,7	514	81,5	1 447	34,0	42,4
421	Sonnenberg	3 685	22,4	210	30,0	901	13,8	45,8
Stadtbezirk Möhringen		33 306	40,3	2004	56,9	6825	23,7	43,3

		Wanderungs- saldo insgesamt	Geburten und Sterbefälle			Religion		
		je 1000 Einw.	Geburten je 1000 Einw.	Sterbefälle je 1000 Einw.	Geburten-/ Sterbesaldo je 1000 Einw.	evangelisch in %	römisch- katholisch in %	keine / andere in %
401	Möhringen-Nord	+ 7,2	6,8	20,2	- 13,4	32,1	24,4	43,5
402	Möhringen-Mitte	+ 8,4	10,7	5,5	+ 5,3	24,8	21,7	53,4
403	Wallgraben-Ost	- 140,0	6,7	6,7	0,0	16,9	37,1	46,0
404	Möhringen-Süd	+ 13,3	10,6	4,1	+ 6,5	33,1	21,2	45,7
405	Möhringen-Ost	- 4,3	11,3	9,7	+ 1,6	29,5	21,7	48,8
406	Sternhäule	- 252,3	20,6	.	+ 16,1	4,1	9,2	86,8
407	Fasanenhof-Ost	+ 29,9	-	-	0,0	13,8	38,5	47,7
411	Fasanenhof	- 12,5	13,4	13,3	+ 0,1	19,6	22,0	58,4
421	Sonnenberg	+ 6,5	9,2	17,1	- 7,8	34,1	22,9	43,0
Stadtbezirk Möhringen		- 3,8	10,9	10,5	+ 0,4	26,8	22,2	51,0

		Haushalte				Familien mit Kindern unter 18 J.	
		insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt davon allein- erziehend
		Anzahl	in %	in %	in %		Anzahl in %
401	Möhringen-Nord	1 627	50,0	29,3	20,7	1,9	257 16,3
402	Möhringen-Mitte	4 400	46,5	28,2	25,3	2,0	861 12,7
403	Wallgraben-Ost	191	60,2	17,8	22,0	1,8	31 12,9
404	Möhringen-Süd	1 808	48,1	28,9	23,0	1,9	306 15,7
405	Möhringen-Ost	3 301	49,0	28,4	22,6	1,9	576 16,1
406	Sternhäule	85	35,3	15,3	49,4	3,1	36 13,9
407	Fasanenhof-Ost	36	50,0	30,6	19,4	1,8	5 80,0
411	Fasanenhof	3 603	45,4	27,7	26,9	2,0	775 23,2
421	Sonnenberg	1 788	43,5	28,2	28,2	2,0	368 11,1
Stadtbezirk Möhringen		16 839	47,1	28,1	24,8	2,0	3 215 16,4

Stadtbezirk Möhringen

Stadtteile 2019

		Flächenstruktur					Wohnen		
		Boden- fläche	Siedlungs- und Ver- kehrsfläche	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewer- befläche	Sport,- Frei- zeit- und Erholungs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wohn- fläche	Ein-/Zwei- fam.häuser
								m² je Einw.	in %
		in ha	in %	in %	in %	in %	in %		
401	Möhringen-Nord	184,4	36,5	16,0	0,7	2,4	62,7	44,9	67,8
402	Möhringen-Mitte	123,0	83,9	39,1	15,5	2,3	13,3	41,0	61,9
403	Wallgraben-Ost	71,6	85,2	0,4	66,1	4,3	14,0	36,6	50,0
404	Möhringen-Süd	389,9	29,5	7,7	0,3	3,7	47,0	44,6	58,4
405	Möhringen-Ost	123,1	79,7	43,9	7,7	3,4	20,3	42,5	55,1
406	Sternhäule	257,5	40,4	12,3	11,5	3,5	21,8	16,7	66,7
407	Fasanenhof-Ost	46,8	81,4	0,0	49,3	9,5	10,2	43,5	100,0
411	Fasanenhof	123,9	84,3	30,5	0,6	15,5	9,4	36,3	37,8
421	Sonnenberg	184,3	48,3	28,7	0,5	3,1	22,0	52,8	68,2
Stadtbezirk Möhringen		1504,5	51,9	18,9	8,8	4,4	30,8	42,0	58,8

			Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II			
			Insgesamt	Insgesamt	Quote¹	Bedarfs- gemein- schaften	Personen in Bedarfs- gemein- schaften	Bedarfs- gemein- schaften mit Kindern	
			Anzahl	Anzahl	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Familien
401	Möhringen-Nord	enthält auch STT 403	1 443	49	3,3	47	75	13	7,1
402	Möhringen-Mitte		3 890	123	3,1	140	269	50	11,4
403	Wallgraben-Ost	siehe STT 401			3,3				7,1
404	Möhringen-Süd	enthält auch STT 407	1 519	34	2,2	27	39	6	3,2
405	Möhringen-Ost	enthält auch STT 406	2 927	92	3,0	124	309	48	14,2
406	Sternhäule	siehe STT 405			3,0				14,2
407	Fasanenhof-Ost	siehe STT 404			2,2				3,2
411	Fasanenhof		2928	217	6,9	383	850	171	47,5
421	Sonnenberg		1 292	22	1,7	22	27	3	1,7
Stadtbezirk Möhringen			13999	537	3,7	743	1569	291	17,3

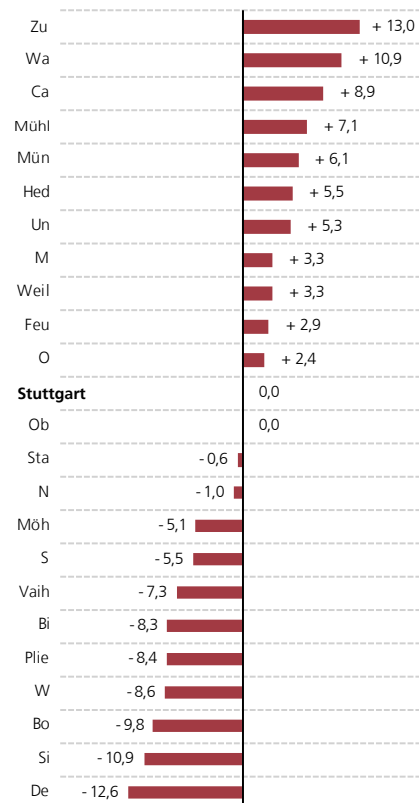
¹ Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.



Stadtbezirke im Vergleich

Einwohner 2019

	Rang	Einwohner 2019		Rang	Einwohner mit Migrations- hintergrund		Rang	Einwohner 2010/2019	
		Anzahl	in %		in %	in %			
Mitte		24129	3,9		48,7		1	+ 15,6	
Nord		27727	4,5		44,4			+ 13,2	
Ost	3	48929	8,0		47,8			+ 7,9	
Süd		44227	7,2		39,9			+ 5,3	
West	2	52777	8,6		36,8			+ 8,8	
Inneres Stadtgebiet		197789	32,2		42,7			+ 9,2	
Bad Cannstatt	1	71509	11,6	3	54,3			+ 9,0	
Birkach	22	7215	1,2		37,1			+ 13,0	
Botnang		13102	2,1	21	35,6	22		+ 3,2	
Degerloch		16738	2,7	23	32,8			+ 5,7	
Feuerbach		30525	5,0		48,3			+ 12,4	
Hedelfingen		10305	1,7		50,9	3		+ 14,5	
Möhringen		33306	5,4		40,3	2		+ 14,9	
Mühlhausen		25664	4,2		52,5	23		+ 1,8	
Münster	23	6820	1,1		51,5			+ 9,8	
Obertürkheim	21	8647	1,4		45,4			+ 7,0	
Plieningen		13426	2,2		37,0			+ 10,4	
Sillenbuch		24143	3,9	22	34,5			+ 4,7	
Stammheim		12475	2,0		44,8			+ 6,5	
Untertürkheim		16729	2,7		50,7			+ 5,5	
Vaihingen		46132	7,5		38,1			+ 7,6	
Wangen		9360	1,5	2	56,3			+ 11,6	
Weilimdorf		31982	5,2		48,7	21		+ 4,4	
Zuffenhausen		38732	6,3	1	58,4			+ 11,1	
Äußeres Stadtgebiet		416810	67,8		46,6			+ 8,3	
Stuttgart insgesamt		614599	100,0		45,4			+ 8,6	

Anteil an Einwohnern mit
MigrationshintergrundAbweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

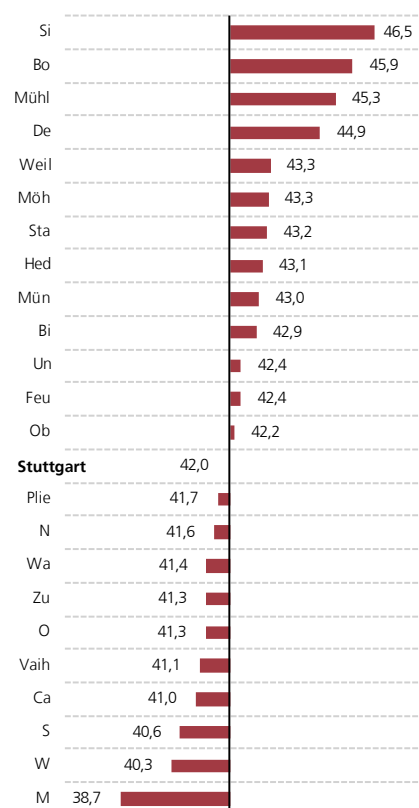
Altersstruktur 2019

	Rang	Anteil der Einwohner in Prozent				Rang	65 Jahre und älter
		unter 6 Jahre	Rang	6 bis unter 18 Jahre	Rang	18 bis unter 65 Jahre	
Mitte	23	4,5	23	6,0	1	77,8	23
Nord		5,8		9,6		67,3	
Ost		5,4		8,7		69,7	
Süd		5,6	21	8,1	3	72,1	22
West		5,6	22	7,2	2	72,8	21
Inneres Stadtgebiet		5,4		8,0		71,7	14,9
Bad Cannstatt	2	6,1		10,6		66,7	
Birkach	22	4,7		10,6		63,3	
Botnang		5,2		10,6	22	59,0	2
Degerloch		5,8		10,4		60,8	
Feuerbach	3	6,1		10,2		64,9	
Hedelfingen	21	5,2		11,1		64,9	
Möhringen		6,0		10,1		63,4	
Mühlhausen		5,7		10,8	21	59,2	3
Münster		5,3		9,1		67,2	
Obertürkheim		5,9		11,0		65,1	
Plieningen		5,2		9,7		66,3	
Sillenbuch		5,4	3	11,1	23	57,0	1
Stammheim		6,0		9,8		65,1	
Untertürkheim		5,8		10,1		64,9	
Vaihingen		5,2		10,1		67,4	
Wangen		6,0		10,9		66,4	
Weilimdorf		6,0	1	11,9		62,3	
Zuffenhausen	1	6,3	2	11,5		65,2	
Äußeres Stadtgebiet		5,8		10,6		64,1	19,5
Stuttgart insgesamt		5,7		9,8		66,6	18,0

Durchschnittsalter

in Jahren

Bezug: Stuttgart insgesamt

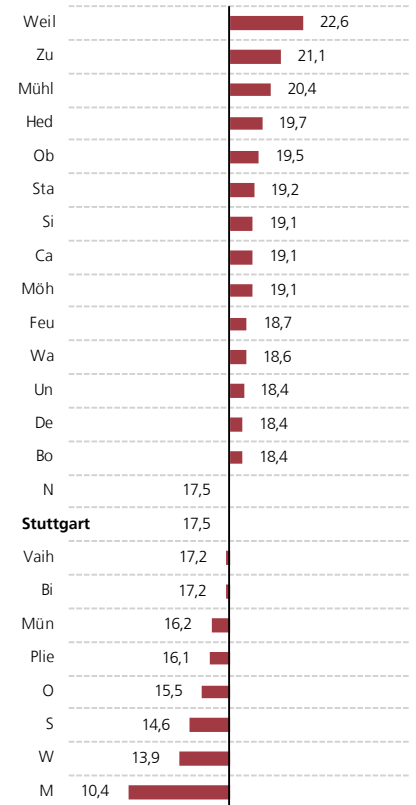


Stadtbezirke im Vergleich

Haushalte und Familien 2019

	Rang	insgesamt Anzahl	Rang	Haushalte Ø Größe	Rang	mit 1 Person in %	Rang	Familien mit Kindern u. 18 Anzahl
Mitte		15291	23	1,5	1	66,3		1586
Nord		14992		1,8		53,2		2620
Ost	3	27801		1,8		56,6	3	4312
Süd		26119	21	1,7	3	59,1		3823
West	2	31058	22	1,7	2	60,4	2	4321
Inneres Stadtgebiet		115261		1,7		59,0		16662
Bad Cannstatt	1	37198		1,9		50,3	1	7103
Birkach	22	3700		1,9		49,1	22	636
Botnang		6750		1,9		47,1		1240
Degerloch		8698		1,9		50,4		1598
Feuerbach		15736		1,9		49,3		2938
Hedelfingen		4939		2,0		46,4		974
Möhringen		16839		2,0		47,1		3215
Mühlhausen		12199	2	2,1	22	41,6		2486
Münster	23	3623		1,9		53,8	23	586
Obertürkheim	21	4324		2,0		47,1	21	844
Plieningen		7323		1,8		52,0		1176
Sillenbuch		12323		2,0	21	45,6		2354
Stammheim		6332		2,0		46,2		1214
Untertürkheim		8639		1,9		48,4		1593
Vaihingen		24558		1,9		51,1		4233
Wangen		4858		1,9		49,6		905
Weilimdorf		14925	1	2,1	23	39,5		3376
Zuffenhausen		18983	3	2,0		46,1		3999
Äußeres Stadtgebiet		211947		2,0		47,8		40470
Stuttgart insgesamt		327208		1,9		51,7		57132

Familien mit Kindern unter 18 Jahren
je 100 Haushalte
Bezug: Stuttgart insgesamt

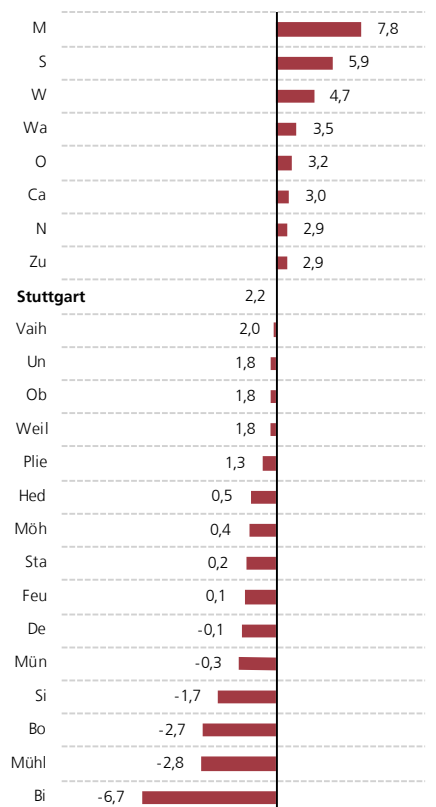


Geburten und Sterbefälle 2019

	Rang	Geburten ¹ 2015-2019 je Frau	Rang	Geburten 2019 je 1000 Einw.	Rang	Sterbefälle 2019 je 1000 Einw.	Rang	Natürlicher Saldo 2019 je 1000 Einw.
Mitte	23	1,0		11,9	23	4,1	1	+ 7,8
Nord		1,5	2	12,2		9,3		+ 2,9
Ost		1,3		11,0		7,8		+ 3,2
Süd		1,3	3	12,0	22	6,1	2	+ 5,9
West	21	1,2	1	12,6		7,9	3	+ 4,7
Inneres Stadtgebiet		1,3		11,9		7,2		+ 4,7
Bad Cannstatt		1,4		11,5		8,5		+ 3,0
Birkach	22	1,1	23	7,3	1	14,0	23	- 6,7
Botnang		1,5	22	8,1	3	10,8	21	- 2,7
Degerloch		1,5		10,3		10,5		- 0,1
Feuerbach		1,5		10,2		10,1		+ 0,1
Hedelfingen		1,5		9,0		8,5		+ 0,5
Möhringen		1,5		10,9		10,5		+ 0,4
Mühlhausen		1,5		10,5	2	13,3	22	- 2,8
Münster		1,4		9,4		9,7		- 0,3
Obertürkheim	1	1,6		10,4		8,6		+ 1,8
Plieningen		1,3		9,4		8,1		+ 1,3
Sillenbuch		1,5	21	8,6		10,2		- 1,7
Stammheim		1,5		9,9		9,6		+ 0,2
Untertürkheim		1,5		10,1		8,2		+ 1,8
Vaihingen		1,3		9,5	21	7,5		+ 2,0
Wangen		1,5		11,1		7,5		+ 3,5
Weilimdorf	3	1,5		9,5		7,6		+ 1,8
Zuffenhausen	2	1,5		11,4		8,5		+ 2,9
Äußeres Stadtgebiet		1,4		10,2		9,3		+ 1,0
Stuttgart insgesamt		1,4		10,8		8,6		+ 2,2

¹ Zusammengefasste Geburtenziffer

Natürlicher Saldo
je 1000 Einwohner
Bezug: Stuttgart insgesamt

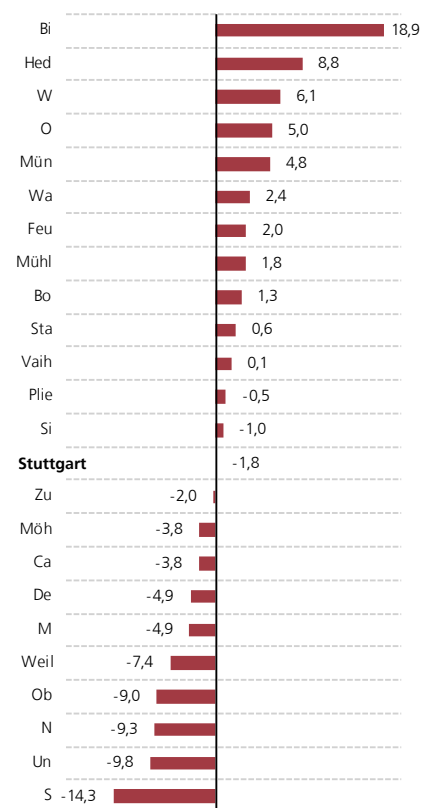


Wanderungen und Wohndauer 2019

	Wanderungen		Wanderungs- saldo		Wohndauer über 15 Jahre ¹		
	Rang	Zuzüge Anzahl	Rang	Wegzüge Anzahl	Rang je 1000 Einw.	Rang in%	
Mitte		5421		5540	- 4,9	23	30,8
Nord		4678		4886	21		41,5
Ost	3	8001	3	7755	+ 5,0		43,9
Süd		6996		7632	23	21	41,0
West	2	9360	2	9041	3	22	38,3
Inneres Stadtgebiet		34456		34854	- 2,3		39,8
Bad Cannstatt	1	10518	1	10824	- 3,8		44,4
Birkach	21	1209	22	1074	1		44,8
Botnang		1354		1337	+ 1,3	2	55,7
Degerloch		2118		2200	- 4,9		50,1
Feuerbach		4515		4455	+ 2,0		46,9
Hedelfingen		1326	21	1236	2		49,6
Möhringen		4463		4589	- 3,8		47,9
Mühlhausen		2468		2422	+ 1,8	1	57,5
Münster	23	983	23	950	+ 4,8		49,9
Obertürkheim	22	1178		1256	- 9,0		49,8
Plieningen		2108		2115	- 0,5		43,3
Sillenbuch		2486		2509	- 1,0		52,8
Stammheim		1710		1702	+ 0,6		52,5
Untertürkheim		2362		2526	22		49,3
Vaihingen		6927		6922	+ 0,1		45,5
Wangen		1271		1249	+ 2,4		46,8
Weilimdorf		3335		3572	- 7,4	3	52,9
Zuffenhausen		5291		5369	- 2,0		48,6
Äußeres Stadtgebiet		55622		56307	- 1,6		48,7
Stuttgart insgesamt ²		90078		91161	- 1,8		45,8

¹ Einwohner ab 18 Jahren. ² Ohne Binnenwanderungen.

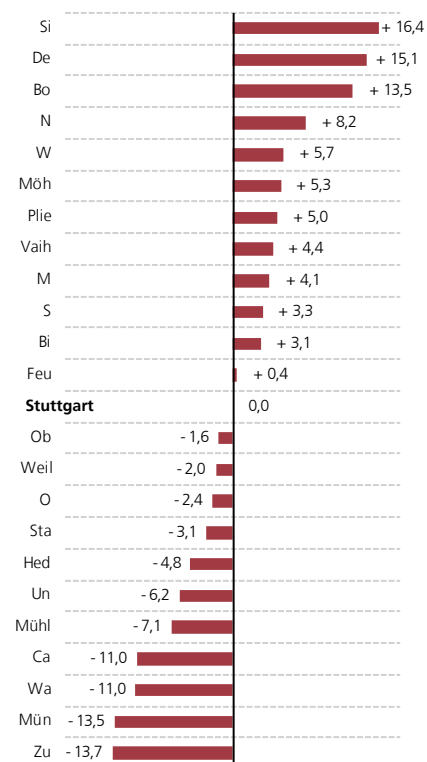
Wanderungssaldo
je 1000 Einwohner
Bezug: Stuttgart insgesamt



Wohnen 2019

	Rang	Ein-/Zwei- Familien- häuser in %	Rang	Wohnungen mit bis zu 3 Räumen in %	Rang	Wohnfläche je Einwohner in m²	Rang	Wohnfläche je Wohnung in m²
Mitte	23	12,2	1	60,4		41,5	21	72,9
Nord		50,2		50,4		43,1		82,5
Ost	21	34,1	2	51,6		38,9		73,7
Süd		38,7	3	51,1		41,2		76,2
West	22	24,6		50,6		42,1		75,8
Inneres Stadtgebiet		34,1		52,2		41,2		75,9
Bad Cannstatt		40,9		49,0		35,5		74,9
Birkach		63,4		48,9		41,1		78,3
Botnang	3	64,9	21	41,7	3	45,3	2	86,6
Degerloch		57,7	23	38,1	2	45,9	1	87,7
Feuerbach		51,8		44,1		40,0		79,5
Hedelfingen		59,8		44,5		37,9		80,8
Möhringen		58,8		42,4		42,0		83,3
Mühlhausen		48,9		46,1		37,1		77,3
Münster		41,4		46,7	22	34,5	23	69,5
Obertürkheim		49,6		44,0		39,2		78,7
Plieningen	1	66,0		49,3		41,8		76,7
Sillenbuch		62,0		45,0	1	46,4	3	85,7
Stammheim		63,4		42,0		38,7		82,0
Untertürkheim		51,6		44,6		37,4		75,1
Vaihingen		59,9		47,9		41,6		77,7
Wangen		42,5		50,7	21	35,5	22	71,1
Weilimdorf	2	65,6	22	40,5		39,1		81,4
Zuffenhausen		52,0		46,5	23	34,4		74,3
Äußeres Stadtgebiet		55,4		45,4		39,2		78,8
Stuttgart insgesamt		50,0		47,7		39,9		77,8

Wohnfläche je Einwohner
Abweichung in %
Bezug: Stuttgart insgesamt

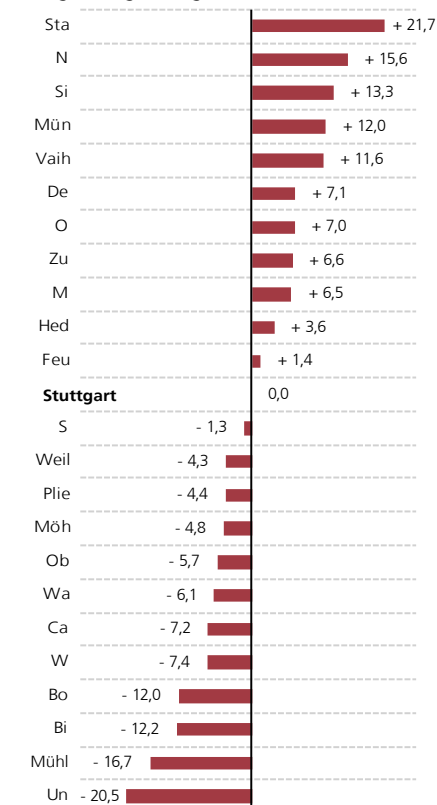


Stadtbezirke im Vergleich

Tageseinrichtungen für Kinder 2019

Versorgungsgrad von Tageseinrichtungen für Kinder

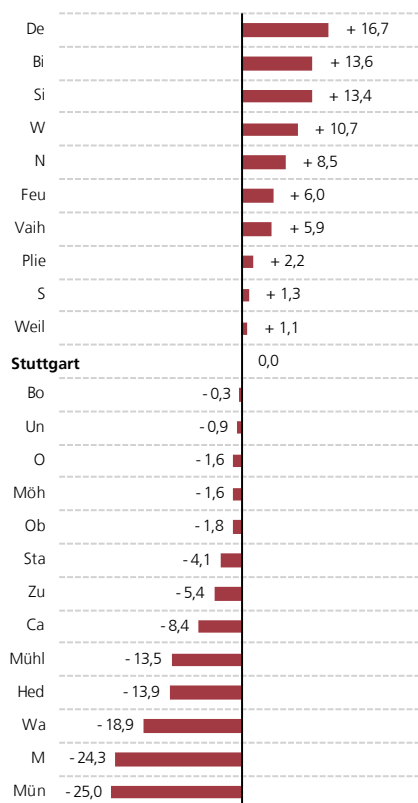
	Rang	0 bis unter 3 Jahre in %	Rang	3 Jahre bis Schuleintritt in %	Rang	6,5 bis u. 12 Jahre in %
Mitte	2	54,7		110,3	1	72,2
Nord	1	56,9	2	119,4	3	15,5
Ost		48,7		110,8	2	27,3
Süd		46,2		102,6		8,8
West		41,0		96,5		14,0
Inneres Stadtgebiet		47,8		106,5		21,4
Bad Cannstatt		36,7		96,7		7,1
Birkach	22	28,3	21	91,6		0,0
Botnang		45,0		91,8		0,0
Degerloch		38,8		110,9		5,7
Feuerbach		36,2		105,2		12,6
Hedelfingen		49,6		107,5		0,0
Möhringen		39,2		99,1		0,0
Mühlhausen		36,2	22	87,1		4,4
Münster		35,3		115,9		0,0
Obertürkheim		30,6		98,1		0,0
Plieningen		32,6		99,4		0,0
Sillenbuch	21	29,8	3	117,1		8,1
Stammheim		33,0	1	125,5		0,0
Untertürkheim	23	19,7	23	83,4		0,0
Vaihingen	3	53,0		115,4		8,5
Wangen		29,9		97,7		0,0
Weilimdorf		42,8		99,5		2,1
Zuffenhausen		42,9		110,4		1,8
Äußeres Stadtgebiet		38,5		102,8		4,4
Stuttgart insgesamt		41,5		103,9		8,9

Versorgungsgrad
3 Jahre bis SchuleintrittAbweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

Übergangsquoten auf weiterführende Schulen 2019

	Rang	Haupt-/ Werkrealschule in %	Rang	Gemeinschafts- schule in %	Rang	Realschule in %	Rang	Gymnasium in %
Mitte		7,1		14,3		42,9		33,3
Nord	2	10,9		4,0		18,2		66,1
Ost	1	11,4	22	3,6	22	28,0	22	56,0
Süd		1,4	2	16,4	2	21,4	2	58,9
West		2,5		7,9		21,3		68,3
Inneres Stadtgebiet		7,0		8,1		23,3		60,6
Bad Cannstatt		0,5	3	16,3	3	33,1	3	49,2
Birkach		0,0		11,0		17,8		71,2
Botnang		2,9		11,7		28,2		57,3
Degerloch		0,0		4,9		20,1		74,3
Feuerbach		3,3		5,1		28,0		63,6
Hedelfingen		4,6		5,7		44,8		43,7
Möhringen		4,6		15,4		23,4		56,0
Mühlhausen		2,7		12,4		38,2		44,1
Münster		0,0	1	23,3	1	44,2	1	32,6
Obertürkheim		6,5		3,9		33,8		55,8
Plieningen		3,4		11,5		24,1		59,8
Sillenbuch		2,0	21	3,6	21	22,6	21	71,0
Stammheim		2,3		7,0		37,2		53,5
Untertürkheim		4,5		11,2		27,6		56,7
Vaihingen		6,3	23	2,3	23	26,3	23	63,5
Wangen		6,7		5,3		48,0		38,7
Weilimdorf		4,7		15,2		19,9		58,7
Zuffenhausen	3	9,9		10,2		26,5		52,2
Äußeres Stadtgebiet		3,8		10,2		28,5		56,6
Stuttgart insgesamt		4,6		9,7		27,2		57,6

Übergangsquoten auf das Gymnasium

Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

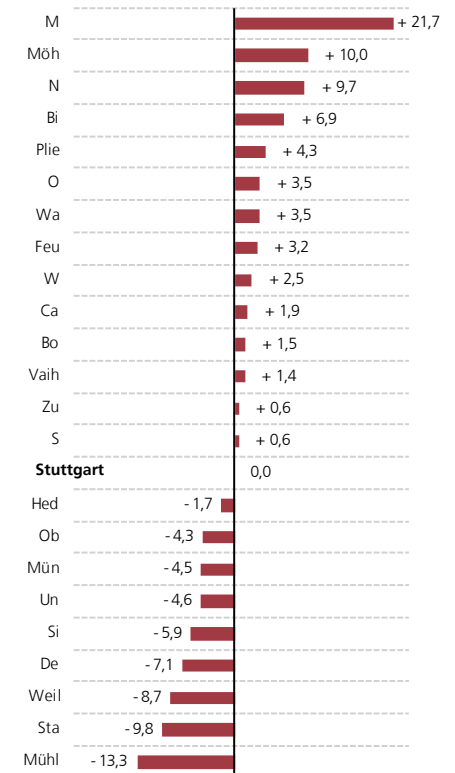
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2019

	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Anteil Frauen in %	Rang	Anteil an Erwerbsfähigen ¹ in %	Rang	2010/2019 in %
Mitte		11989		46,4		62,6	1	+ 52,5
Nord		11747		47,2		60,6	3	+ 40,4
Ost	3	21922		47,4		62,4		+ 34,3
Süd		21337		47,7	2	65,3		+ 31,3
West	2	26858		48,1	1	68,3		+ 33,2
Inneres Stadtgebiet		93853		47,5		64,4		+ 36,1
Bad Cannstatt	1	31243		45,7		63,1		+ 32,6
Birkach	23	2471	1	50,5	23	51,9		+ 37,7
Botnang		5079	3	48,9		62,9		+ 32,2
Degerloch		6496		48,7		61,3		+ 23,7
Feuerbach		12850		44,5		62,5		+ 33,9
Hedelfingen		4204	22	44,3	21	60,5		+ 29,0
Möhringen		13999		46,9		63,9	2	+ 40,8
Mühlhausen		10142		46,4		63,8	23	+ 17,4
Münster	22	2897		45,0		61,3		+ 26,2
Obertürkheim	21	3633	21	44,3		62,0		+ 26,4
Plieningen		5378		48,0	22	58,4		+ 35,0
Sillenbuch		8941	2	49,3		62,1		+ 24,8
Stammheim		5429		46,5		64,5	22	+ 20,9
Untertürkheim		7330		44,7	3	65,1		+ 26,2
Vaihingen		19673		44,5		61,0		+ 32,1
Wangen		4146	23	43,3		64,1		+ 34,2
Weilimdorf		13153		45,3		63,0	21	+ 22,0
Zuffenhausen		16484		44,5		62,5		+ 31,4
Äußeres Stadtgebiet		173548		45,8		62,4		+ 29,7
Stuttgart insgesamt		267511		46,4		63,1		+ 30,7

¹ Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Einwohnern von 15 bis unter 65 Jahren.

Entwicklung der Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010 bis 2019

Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt



Arbeitslose am Wohnort 2019

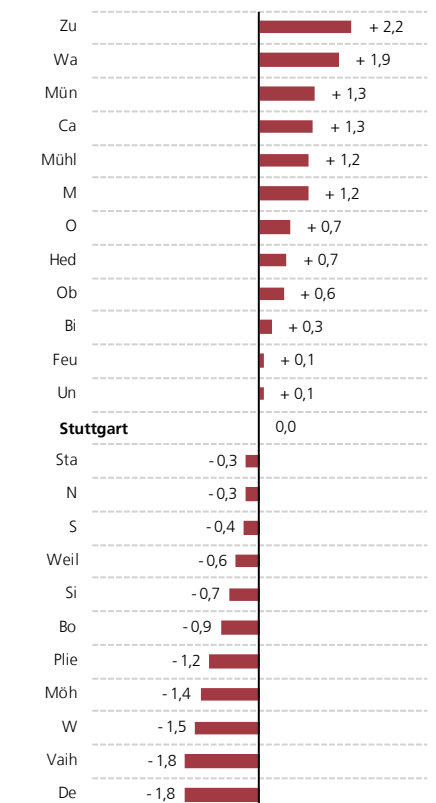
	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Arbeitslosen- quote in %	Rang	Anteil Arbeitslose ¹ (SGB II) in %	Rang	Jugend- arbeits- losenquote ² in %
Mitte		802		6,3	3	67,5	1	5,2
Nord		592		4,8		61,0		4,2
Ost	2	1360		5,8		64,5		3,9
Süd		1063		4,7		61,3		3,9
West		999	21	3,6	23	50,1		3,1
Inneres Stadtgebiet		4816		4,9		60,9		3,9
Bad Cannstatt	1	2135		6,4		65,2		4,2
Birkach	23	141		5,4	1	71,6	21	2,5
Botnang		222		4,2		63,5		3,7
Degerloch		223	23	3,3	21	52,9		3,3
Feuerbach		706		5,2		62,0		4,5
Hedelfingen		257		5,8		58,0		3,7
Möhringen		537		3,7	22	52,5		3,4
Mühlhausen		680		6,3		62,2	2	5,0
Münster	22	199	3	6,4		58,8		3,5
Obertürkheim	21	219		5,7		58,4	3	4,8
Plieningen		220		3,9		59,1	22	2,2
Sillenbuch		411		4,4		59,1		2,9
Stammheim		274		4,8		63,9		2,6
Untertürkheim		402		5,2		58,0		4,4
Vaihingen		681	22	3,3		53,0	23	1,6
Wangen		312	2	7,0		65,1		3,4
Weilimdorf		628		4,6		54,3		4,1
Zuffenhausen	3	1302	1	7,3	2	68,2		4,6
Äußeres Stadtgebiet		9549		5,2		61,4		3,7
Stuttgart insgesamt		14401		5,1		61,3		3,8

¹ Arbeitslose im Regelkreis des SGB II (Hartz IV) Bezogen auf alle Arbeitslosen.

² Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

Arbeitslosenquote²

Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt



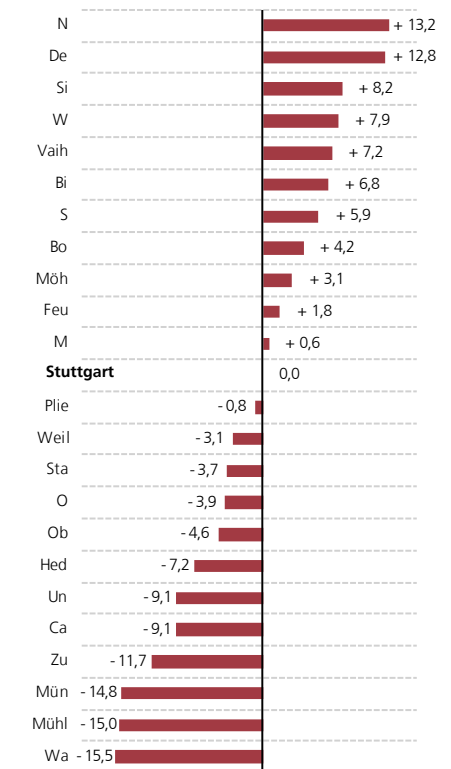
Stadtbezirke im Vergleich

Nettoeinkünfte 2019

	Rang	Nettoeinkommen je veranlagter Person in Euro	Rang	Index Stuttgart in %	Rang	Veränderung 2013/2015 in %	Rang	Veranlagte Personen Anzahl
Mitte		29 102		100,6	23	5,0		8 863
Nord	1	32 766	1	113,2		6,0		12 223
Ost		27 809		96,1		6,9		19 745
Süd		30 633		105,9		7,4		20 022
West		31 208		107,9		7,3	2	24 040
Inneres Stadtgebiet		30 286		104,7		6,8		84 893
Bad Cannstatt		26 299		90,9		6,5	1	28 341
Birkach		30 901		106,8		6,6	22	3 213
Botnang		30 147		104,2	2	8,3		6 630
Degerloch	2	32 627	2	112,8		6,9		8 381
Feuerbach		29 456		101,8	1	8,7		13 391
Hedelfingen		26 837		92,8		6,2		4 515
Möhringen		29 835		103,1	3	8,1		15 698
Mühlhausen	22	24 579	22	85,0		6,5		10 999
Münster	21	24 660	21	85,2		6,0	23	2 357
Obertürkheim		27 600		95,4		6,4		3 835
Plieningen		28 712		99,2	21	5,9		5 936
Sillenbuch	3	31 316	3	108,2		7,6		12 771
Stammheim		27 863		96,3		6,0		5 928
Untertürkheim		26 302		90,9		6,2		7 239
Vaihingen		31 009		107,2		7,3	3	20 692
Wangen	23	24 460	23	84,5	22	5,3	21	3 660
Weilimdorf		28 041		96,9		7,2		14 682
Zuffenhausen		25 552		88,3		7,3		15 165
Äußeres Stadtgebiet		28 307		97,8		7,1		183 433
Stuttgart insgesamt		28 934		100,0		7,0		268 326

Nettoeinkommensindex

Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

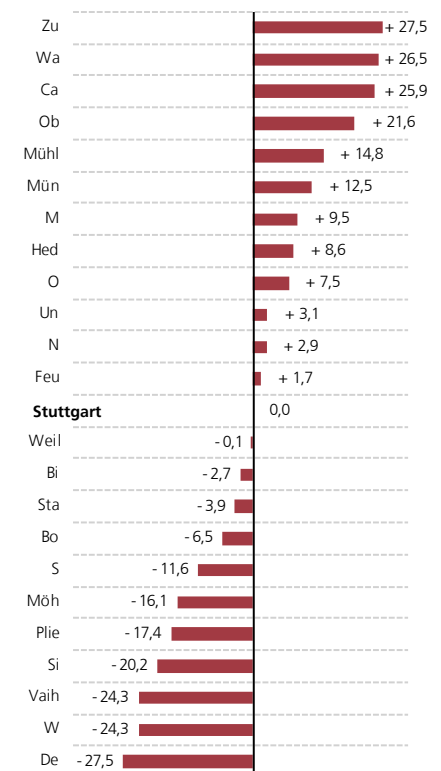


Arbeitslosengeld II 2019

	Rang	Personen Anzahl	Rang	Dichte je 1000 EW	Rang	Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahren Anzahl	Rang	Dichte je 1000 Kinder u. 15 Jahren
Mitte		1753		72,7		321		148,4
Nord		1831		66,0		566		159,7
Ost	3	3457		70,7	3	813		139,3
Süd		2281		51,6		451	21	86,1
West		2053	22	38,9		448	23	75,7
Inneres Stadtgebiet		11375		57,5		2599		114,5
Bad Cannstatt	1	6371	3	89,1	1	1770		174,9
Birkach	23	436		60,4	23	118		129,8
Botnang		742		56,6		214		124,0
Degerloch	21	597	23	35,7	21	199		87,2
Feuerbach		1980		64,9		559		132,7
Hedelfingen		740		71,8		225		158,9
Möhringen		1569		47,1		465		101,7
Mühlhausen		2001		78,0		599		170,2
Münster	22	516		75,7	22	154	2	183,6
Obertürkheim		733		84,8		234	1	189,3
Plieningen		615		45,8		200		118,3
Sillenbuch		1038		43,0		308		91,3
Stammheim		740		59,3		232		139,4
Untertürkheim		1109		66,3		314		139,6
Vaihingen		1795	21	38,9		481	22	81,8
Wangen		839	2	89,6		237	3	179,3
Weilimdorf		2016		63,0		628		131,7
Zuffenhausen	2	3514	1	90,7	2	946		163,2
Äußeres Stadtgebiet		27351		65,6		7883		136,9
Stuttgart insgesamt		38830		63,2		10519		131,0

Arbeitslosengeld II Dichte

Abweichung in %-Punkten
Bezug: Stuttgart insgesamt

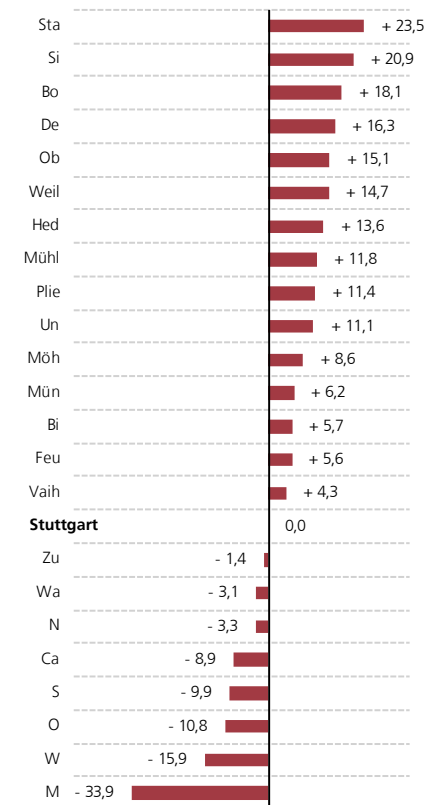


Verkehr 2019

	Rang	Anzahl	Private Pkw		Veränderung der Dichte 2010/2019 in %
			Rang	Dichte je 1000 Einw.	
Mitte		5820	23	241,2	- 8,2
Nord		9782		352,8	- 2,3
Ost		15923	21	325,4	- 1,0
Süd		14544		328,8	- 1,5
West	3	16198	22	306,9	- 4,0
Inneres Stadtgebiet		62267		314,8	- 2,9
Bad Cannstatt	1	23780		332,5	- 1,8
Birkach	22	2783		385,7	- 2,2
Botnang		5644	3	430,8	- 0,8
Degerloch		7101		424,2	- 2,9
Feuerbach		11763		385,4	- 1,9
Hedelfingen		4271		414,5	- 3,1
Möhringen		13193		396,1	- 2,8
Mühlhausen		10472	3	408,0	+ 1,6
Münster	23	2642		387,4	+ 1,4
Obertürkheim		3631	2	419,9	+ 3,2
Plieningen		5459		406,6	- 2,6
Sillenbuch		10648	2	441,0	+ 0,2
Stammheim		5623	1	450,7	- 1,5
Untertürkheim		6783		405,5	- 0,1
Vaihingen	2	17550		380,4	- 0,5
Wangen	21	3309		353,5	- 3,5
Weilimdorf		13388	1	418,6	+ 5,1
Zuffenhausen		13937		359,8	+ 0,8
Äußeres Stadtgebiet		161977		388,6	- 0,6
Stuttgart insgesamt		224244		364,9	- 1,3

Dichte privater Pkw 2019

Abweichung in %
Bezug: Stuttgart insgesamt

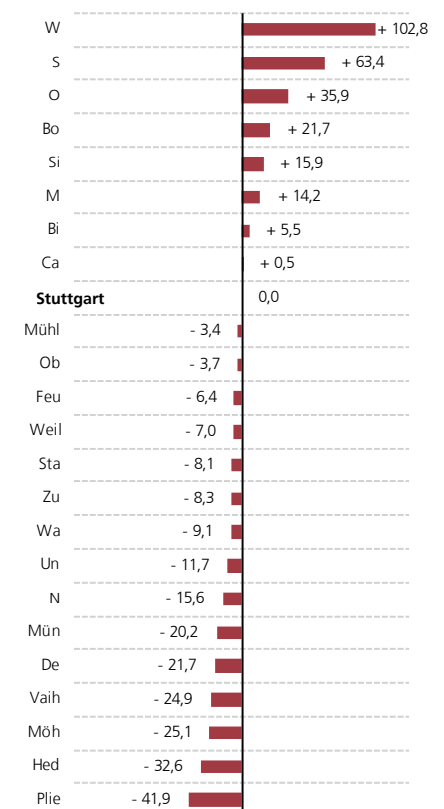


Flächennutzung 2019

	Rang	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Rang	Siedlungs- dichte Einw. je km²	Rang	Sport-, Frei- zeit- und Erholungsfl. m² je Einw.	Rang	Freifläche m² je Einw.
Mitte	1	96,8		6552		16,4	23	22,7
Nord	3	84,3		4828	2	36,2		83,0
Ost		69,4	3	7807		18,5	21	76,0
Süd		49,6	2	9293	21	10,5		120,9
West	23	24,2	1	11706	23	4,6		272,4
Inneres Stadtgebiet		52,1		7924		15,2		132,9
Bad Cannstatt		79,1		5757		32,5		83,3
Birkach		38,4		6086		13,6		278,5
Botnang	2	87,9		6981		16,3	22	37,7
Degerloch		46,5		4485		30,6		311,2
Feuerbach		49,4		5351		12,9		207,5
Hedelfingen		36,3	22	3879		15,4	2	470,4
Möhringen		51,9	21	4269		20,1		241,4
Mühlhausen		50,9		5534		31,7		206,9
Münster		67,6		4567	1	58,9		168,5
Obertürkheim	22	28,9		5471		15,0	3	465,7
Plieningen	21	30,8	23	3338	3	35,1	1	710,6
Sillenbuch		48,8		6633		13,9		175,6
Stammheim		54,6		5269		25,9		184,8
Untertürkheim		54,8		5045		13,5		179,9
Vaihingen		51,1		4317		22,1		246,5
Wangen		52,2		5230	22	8,4		185,6
Weilimdorf		48,0		5295		18,3		228,4
Zuffenhausen		61,6		5253		25,6		148,5
Äußeres Stadtgebiet		51,6		5063		23,4		212,7
Stuttgart insgesamt		51,7		5729		20,8		187,0

Siedlungsdichte

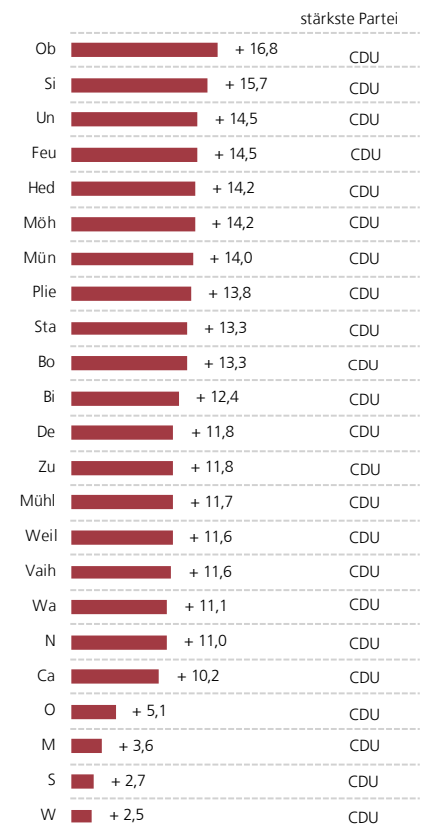
Abweichung in %
Bezug: Stuttgart insgesamt



Stadtbezirke im Vergleich

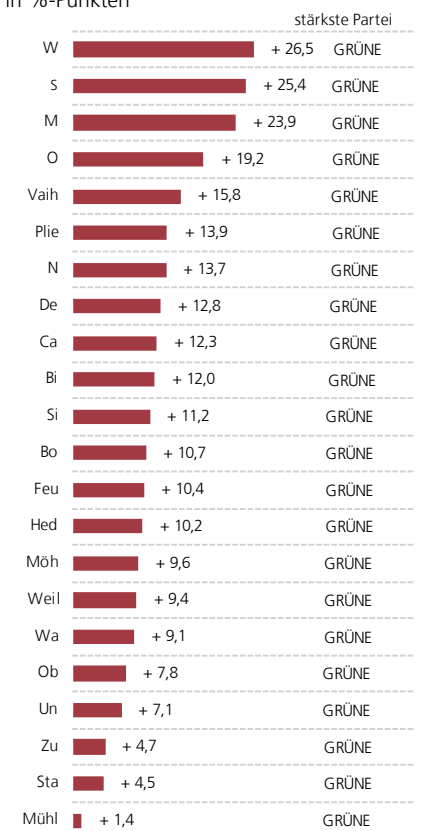
Bundestagswahl 2017

	Rang	Wahl- berechtigte Anzahl	Rang	Wahl beteiligung in %	Stärkste Partei (Zweitstimme)		Zweitstärkste Partei (Zweitstimme)	
					Name	in %	Name	in %
Mitte		14291		79,4	CDU	25,1	GRÜNE	21,5
Nord		17006		81,5	CDU	29,8	FDP	18,8
Ost		28742		77,9	CDU	25,6	GRÜNE	20,5
Süd		28272		82,1	CDU	25,6	GRÜNE	22,9
West	2	35674		83,5	CDU	25,8	GRÜNE	23,3
Inneres Stadtgebiet		123985		81,1	CDU	26,2	GRÜNE	22,2
Bad Cannstatt	1	39064		74,3	CDU	27,6	SPD	17,4
Birkach	22	4671		81,5	CDU	31,9	FDP	19,5
Botnang		9029		83,2	CDU	30,8	FDP	17,5
Degerloch		11568	1	86,1	CDU	31,1	FDP	19,2
Feuerbach		17312		79,7	CDU	30,8	FDP	16,4
Hedelfingen		5771		77,8	CDU	31,4	SPD	17,2
Möhringen		21440		82,4	CDU	31,3	FDP	17,1
Mühlhausen		16484	21	72,9	CDU	30,1	SPD	18,3
Münster	23	3897		73,9	CDU	32,0	SPD	18,1
Obertürkheim		5079		79,2	CDU	33,5	SPD	16,6
Plieningen		8882		82,9	CDU	31,5	GRÜNE	17,7
Sillenbuch		16924	2	85,0	CDU	33,3	FDP	17,6
Stammheim		8141		77,9	CDU	30,8	SPD	17,4
Untertürkheim		9316		78,0	CDU	31,9	SPD	17,4
Vaihingen	3	29869	3	83,7	CDU	30,2	GRÜNE	18,6
Wangen	21	4770	22	72,6	CDU	28,8	SPD	17,7
Weilimdorf		19946		78,5	CDU	29,6	SPD	17,9
Zuffenhausen		20721	23	71,5	CDU	29,3	SPD	17,5
Äußeres Stadtgebiet		252884		78,9	CDU	30,4	SPD	16,3
Stuttgart insgesamt		376869		79,6	CDU	29,0	GRÜNE	17,6

Vorsprung vor der
zweitstärksten Partei
in %-Punkten

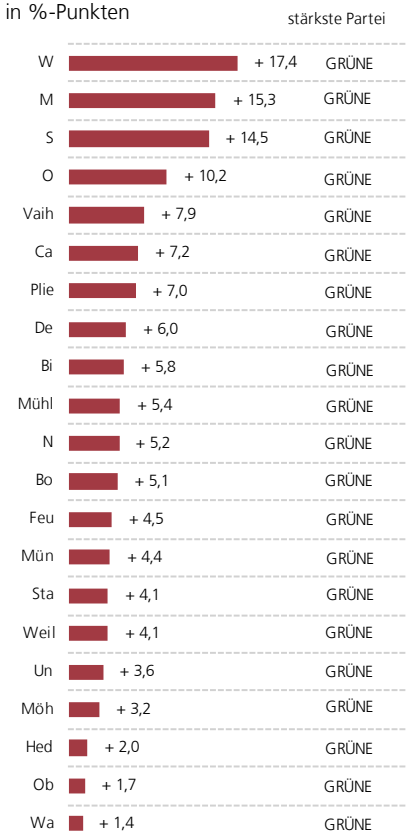
Landtagswahl 2016

	Rang	Wahl- berechtigte Anzahl	Rang	Wahl beteiligung in %	Stärkste Partei		Zweitstärkste Partei	
					Name	in %	Name	in %
Mitte		14103		71,1	GRÜNE	42,1	CDU	18,2
Nord		16375		74,3	GRÜNE	36,5	CDU	22,8
Ost		28354		70,4	GRÜNE	38,9	CDU	19,6
Süd		27849		75,2	GRÜNE	43,3	CDU	17,9
West	2	35005		75,8	GRÜNE	44,4	CDU	17,9
Inneres Stadtgebiet		121686		73,7	GRÜNE	41,6	CDU	19,0
Bad Cannstatt	1	38741		67,8	GRÜNE	34,5	CDU	22,2
Birkach	22	4654		75,4	GRÜNE	37,6	CDU	25,6
Botnang		8987	3	77,3	GRÜNE	35,2	CDU	24,5
Degerloch		11532	1	80,0	GRÜNE	37,7	CDU	24,9
Feuerbach		17277		72,9	GRÜNE	33,5	CDU	23,1
Hedelfingen		5794		71,8	GRÜNE	33,3	CDU	23,1
Möhringen		21259		76,1	GRÜNE	34,8	CDU	25,2
Mühlhausen		16607	22	66,3	GRÜNE	26,0	CDU	24,6
Münster	23	3986		67,3	GRÜNE	26,7	CDU	25,5
Obertürkheim		5025		73,6	GRÜNE	33,7	CDU	25,9
Plieningen		8735		75,7	GRÜNE	37,7	CDU	23,8
Sillenbuch		16743	2	79,2	GRÜNE	36,7	CDU	25,4
Stammheim		8074		71,9	GRÜNE	28,4	CDU	23,9
Untertürkheim		9321		71,8	GRÜNE	32,2	CDU	25,1
Vaihingen	3	29456		77,0	GRÜNE	38,7	CDU	22,9
Wangen	21	4675	21	66,5	GRÜNE	31,8	CDU	22,7
Weilimdorf		20043		72,1	GRÜNE	31,8	CDU	22,4
Zuffenhausen		20839	23	63,3	GRÜNE	28,2	CDU	23,5
Äußeres Stadtgebiet		251748		72,3	GRÜNE	33,8	CDU	23,8
Stuttgart insgesamt		373434		72,8	GRÜNE	36,4	CDU	22,2

Vorsprung vor der
zweitstärksten Partei
in %-Punkten

Gemeinderatswahl 2019

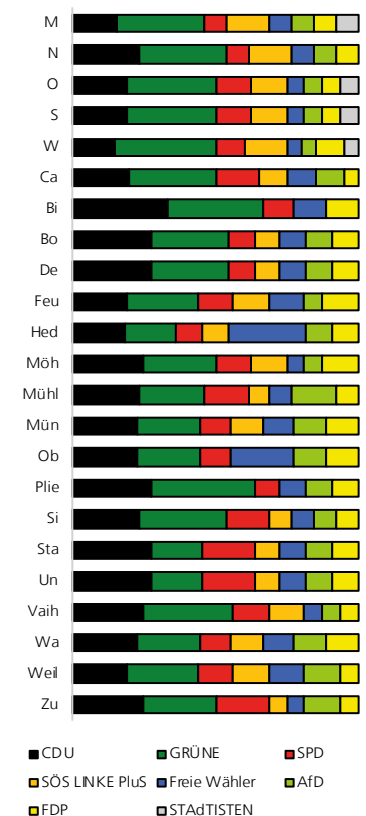
	Rang	Wahl- berechtigte Anzahl	Rang	Wahl- beteiligung in %	Stärkste Partei		Zweitstärkste Partei	
					Name	in %	Name	in %
Mitte		17894		55,3	GRÜNE	30,3	CDU	15,1
Nord		20293		60,0	GRÜNE	26,4	CDU	21,2
Ost	3	36074		54,1	GRÜNE	26,9	CDU	16,7
Süd		33804		61,1	GRÜNE	30,0	CDU	15,5
West	2	41151		62,9	GRÜNE	32,9	CDU	15,5
Inneres Stadtgebiet		149216		59,1	GRÜNE	29,7	CDU	16,5
Bad Cannstatt	1	49755		49,8	GRÜNE	26,2	CDU	18,9
Birkach	22	5318		63,0	GRÜNE	28,4	CDU	22,6
Botnang		10118	1	68,9	GRÜNE	25,6	CDU	20,5
Degerloch		12885	3	68,0	GRÜNE	27,7	CDU	21,7
Feuerbach		21992		55,2	GRÜNE	24,6	CDU	20,1
Hedelfingen		7550		49,8	GRÜNE	19,0	CDU	17,0
Möhringen		24890		61,6	GRÜNE	26,1	CDU	22,9
Mühlhausen		18681		51,8	CDU	23,4	GRÜNE	18,0
Münster	23	4967	21	47,6	CDU	22,8	GRÜNE	18,4
Obertürkheim	21	6238		55,6	GRÜNE	22,0	CDU	20,2
Plieningen		10044		63,7	GRÜNE	28,1	CDU	21,1
Sillenbuch		18541	2	68,2	GRÜNE	26,2	CDU	24,9
Stammheim		9292		57,6	CDU	23,4	GRÜNE	19,2
Untertürkheim		12149		49,2	CDU	23,9	GRÜNE	20,3
Vaihingen		34143		64,9	GRÜNE	28,1	CDU	20,2
Wangen		6434	22	46,5	GRÜNE	21,0	CDU	19,6
Weilimdorf		23340		58,1	GRÜNE	21,7	CDU	17,6
Zuffenhausen		26674	23	45,6	GRÜNE	20,8	CDU	19,7
Äußeres Stadtgebiet		303011		56,7	GRÜNE	24,4	CDU	20,9
Stuttgart insgesamt		452227		57,5	GRÜNE	26,3	CDU	19,4

Vorsprung vor der
zweitstärksten Partei
in %-Punkten

Sitzverteilung der Bezirksräte 2019

	Gesamt- zahl	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP	SÖS LINKE Plus	STAD- TISTEN	AfD
Mitte	13	2	4	1	1	1	2	1	1
Nord	13	3	4	1	1	1	2	-	1
Ost	16	3	5	2	1	1	2	1	1
Süd	16	3	5	2	1	1	2	1	1
West	20	3	7	2	1	2	3	1	1
Inneres Stadtgebiet	78	14	25	8	5	6	11	4	5
Bad Cannstatt	20	4	6	3	2	1	2	-	2
Birkach	9	3	3	1	1	1	-	-	-
Botnang	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Degerloch	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Feuerbach	16	3	4	2	2	2	2	-	1
Hedelfingen	11	2	2	1	3	1	1	-	1
Möhringen	16	4	4	2	1	2	2	-	1
Mühlhausen	13	3	3	2	1	1	1	-	2
Münster	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Obertürkheim	9	2	2	1	2	1	-	-	1
Plieningen	11	3	4	1	1	1	-	-	1
Sillenbuch	13	3	4	2	1	1	1	-	1
Stammheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Untertürkheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Vaihingen	16	4	5	2	1	1	2	-	1
Wangen	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Weilimdorf	16	3	4	2	2	1	2	-	2
Zuffenhausen	16	4	4	3	1	1	1	-	2
Äußeres Stadtgebiet	228	54	59	30	24	20	20	-	21
Stuttgart insgesamt	306	68	84	38	29	26	31	4	26

Sitzverteilung



Erläuterungen, Definitionen und Nachweise

Administrative Gliederung

Inneres Stadtgebiet	Das Innere Stadtgebiet umfasst nach §20 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Stuttgart die Stadtbezirke Mitte, Nord, Ost, Süd und West.
Äußeres Stadtgebiet	Das Äußere Stadtgebiet umfasst die 18 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen.
Stadtbezirk	Das Stadtgebiet Stuttgarts gliedert sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 23 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Mitte, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Nord, Obertürkheim, Ost, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Süd, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf, West und Zuffenhausen.
Stadtteile	Die Stadtbezirke Stuttgarts gliedern sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 152 Stadtteile.
Stadtviertel	Die Stadtteile Stuttgarts gliedern sich in insgesamt 457 Stadtviertel.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Hauptamt- und Personalamt.

Klima

Kaltluftsammlgebiete	Größere räumlich zusammenhängende Gebiete, in dem sich aufgrund des Kaltluftabflusses aus Kaltlufteinzugsgebieten und/oder durch Kaltluftbildung vor Ort deutlich niedrigere Lufttemperaturen als in der Umgebung ausbilden.
Kaltlufteinzugsgebiete	Bei Wetterlagen mit starker nächtlicher Auskühlung und geringen Windgeschwindigkeiten kommt es nachts insbesondere über Freiflächen zur Produktion von Kaltluft. Flächen über denen aufgrund der nächtlichen Energiebilanz eine stärkere Abkühlung der Luft erzielt wird, werden als Kaltlufteinzugsgebiete oder Kaltluftentstehungsgebiete bezeichnet.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz.

Einwohner

Einwohner (mit Hauptwohnsitz)

Als Einwohner zählen alle Personen, die der Meldepflicht unterliegen und die mit alleiniger Wohnung bzw. mit Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind („Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung“).

Aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 in einzelnen Stadtteilen nicht ausgewiesen. Lassen sich Rückschlüsse auf die zu schützenden Angaben ziehen, so wird zusätzlich ein weiterer Wert nicht veröffentlicht.

Migrationshintergrund

Zu Einwohnern mit Migrationshintergrund werden Ausländer, eingebürgerte Deutsche und Aussiedler zusammengefasst. Dazu werden auch die deutschen Kinder unter 18 Jahren gezählt, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat. Deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten wird kein Migrationshintergrund zugeordnet. Die Ableitung des Migrationshintergrunds erfolgt nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm MigraPro der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT.

Staatsangehörigkeit

Einwohner, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist, zählen als Ausländer. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche. Personen, die mit der Staatsangehörigkeit heute nicht mehr existierender Staaten (Jugoslawien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, usw.) gemeldet sind, behalten diese Staatsangehörigkeit, bis sie die neue Staatsangehörigkeit nachweisen und im Einwohnermelderegister eintragen lassen. In der Auswertung wurden sie zu den zu dem jeweils größtem Nachfolgestaat hinzugezählt.

Datenquelle

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Religion

Religionszugehörigkeit

Für statistische Auswertungen steht die im Einwohnermelderegister gespeicherte rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft zur Verfügung, wenn für diese Kirchensteuerpflicht besteht. Religionsgemeinschaften ohne Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung werden im Melderegister nur unzureichend erfasst.

Datenquelle

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Haushalte und Familien

Haushalte – Haushaltegenerierung	Personen, die an derselben Adresse gemeldet sind, werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm HHGen der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT zu (Wohn-)Haushalten zusammengefasst. Bei der Bildung der Haushalte werden „Personen ohne eigene Haushaltsführung“, beispielsweise in Gemeinschaftsunterkünften oder Anstalten, ausgeschlossen.
Familien	Als Familien werden Paare und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren gezählt.
Alleinerziehende	Erziehungsberechtigte ohne (Ehe-) Partner, die mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Haushalt zusammenleben. Hierbei ist unerheblich, ob noch weitere Personen wie volljährige Kinder oder Großeltern im Haushalt leben.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Einwohnerbewegungen

Wanderungssaldo	Als Wanderungssaldo wird die Differenz aus Zuzügen und Fortzügen bezeichnet. Im Datenkompass sind als „Gesamtwanderungssaldo“ Bewegungen über die Gemeindegrenze und innerhalb der Gemeinde verarbeitet worden. Diese sind wegen der besseren Vergleichbarkeit auf 1000 Einwohner bezogen dargestellt.
Zusammengefasste Geburtenziffer	Die zusammengefasste Geburtenziffer ergibt sich als Summe der altersspezifischen Geburtenraten eines Berichtsjahres. Sie kann als durchschnittliche Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder interpretiert werden, die eine Frau beim Durchlaufen ihres reproduktiven Alters (15 bis unter 49 Jahre) zur Welt bringen würden, wenn die altersspezifischen Geburtenraten im Zeitverlauf konstant blieben. Letztlich entspricht die zusammengefasste Geburtenziffer nur annähernd der tatsächlichen Kinderzahl je Frau.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Wohndauer

Geburtsort Stuttgart	Einwohner, die in Stuttgart geboren sind.
Wohndauer	Die Wohndauer in der Gemeinde wird aus der Differenz zwischen dem Datum des letzten Zuzugs / der Geburt und dem Stichtag der Daten ermittelt.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Bildung

Tageseinrichtungen für Kinder	Einrichtungen, die ganztags oder nur für einen Teil des Tages bzw. vormittags und nachmittags geöffnet haben.
Übergangsquote	Anteil der Schüler, die von der Grundschule (im Stadtbezirk) auf eine weiterführende Schule wechseln.
Öffentliche Schulen	Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen werden.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt, Statistisches Amt.

Wohnen

Gebäude- und Wohnungsbestand	Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Bis 2009 basierte die Fortschreibung auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987, ab 2010 ist die Gebäude- und Wohnungszählung vom 9.5.2011 maßgebend. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961 und 1968 die Basis.
Wohngebäude	Gebäude, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime wurden bei der Fortschreibung des Wohngebäudebestandes zwischen 1986 und 2009 nicht berücksichtigt, seit 2010 zählen sie wieder zu den Wohngebäuden. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m ² Wohnfläche.
Wohnungen	Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, müssen aber nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Wohnräume	Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m ² und mehr, sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).
Wohnfläche	Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehört die Fläche von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dergleichen) innerhalb der Wohnung. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, etc.), der Wirtschaftsräume sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Benutzung verfügbaren Räume außerhalb der Wohnung.
Datenquelle	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Bautätigkeit

- Bautätigkeit** Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge sowie der Bauüberhang (genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben).
- Nichtwohngebäude** Gebäude, die gemessen an der Gesamtnutzfläche überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen auch Anstaltsgebäude, Schulen oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.
- Nutzfläche** Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen z.B. für Büroarbeit, Produktion, Lagern, Verkaufen, Unterricht, Kultur, sowie Heilen, Pflegen und die Nebennutzflächen (Sanitärräume und Saunen, Garderoben, Abstellräume, Garagen aller Art), nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.
- Datenquelle** Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Wirtschaft

- Arbeitslose** Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben.
- Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote ist in der offiziellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit der Anteil der registrierten Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten, Selbstständige, Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent. Da die Zahl der zivilen Erwerbspersonen auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene statistisch in der Gesamtheit nicht erfasst ist, ist für die kleinräumige Auswertung die Zahl der Arbeitslosen nur auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen (die bekannte Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort und der Arbeitslosen) bezogen worden. Diese Art der Berechnung führt zu einer Quote auf Gesamtstadtebene, die um ca. zwei Prozentpunkte über der offiziellen Quote der Bundesagentur für Arbeit liegt.
- Der Bezug der Arbeitslosen auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen wurde auch bei der Berechnung der Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre bezogen auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen unter 25 Jahren) und bei der Ausländerarbeitslosenquote (ausländische Arbeitslose bezogen auf die Summe der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ausländischen Arbeitslosen) auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene vorgenommen.

Erwerbsfähige	Als „erwerbsfähig“ werden alle Einwohner von 15 bis unter 65 Jahren definiert. Die Zahl der Erwerbsfähigen bildet die natürliche Höchstgrenze für die Zahl der Erwerbspersonen (= Erwerbstätige plus Arbeitslose).
Jugendarbeitslose	Arbeitslose unter 25 Jahren.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort umfasst alle Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz in Stuttgart, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis zählen neben den Angestellten auch Personen in beruflicher Ausbildung. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen sowie Personen, die als Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, werden in den Tabellen nicht nachgewiesen. Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zuordenbaren Fälle.
Nettoeinkünfte	Als die Nettoeinkünfte eines Steuerpflichtigen wird hier die Differenz aus dem Gesamtbetrag seiner Einkünfte und der festgesetzten Steuer betrachtet. Die Daten sind nur für veranlagte Fälle bis zu einer Abschneidegrenze der Einkünfte von 200 000 Euro ausgewertet. Über die Abschneidegrenze hinausgehende Einkünfte sind auf 200 000 Euro gedeckelt. Nichtveranlagte Fälle (z.B. ausschließlich Lohnsteuerpflichtige, die auf die Abgabe einer Einkommensteuererklärung verzichten) sind in dieser Statistik nicht erfasst. Um eine Näherungsgröße für die Entwicklung des personalen Nettoeinkommens von Steuerpflichtigen zu erhalten, werden die Nettoeinkünfte nicht auf die Zahl der Steuerpflichtigen, sondern auf die Zahl der veranlagten Personen bezogen. Die Zahl der veranlagten Personen ergibt sich aus der Summe der einzelveranlagten Steuerpflichtigen plus der doppelten Zahl der gemeinsam veranlagten Steuerpflichtigen (Ehepaare).
Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Die Daten zur Zahl der Betriebe Beschäftigten am Arbeitsort stammen aus dem Unternehmensregister. Es werden lediglich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausgewiesen, die Zahlen enthalten keine Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamte etc. Nicht enthalten im Unternehmensregister sind die Wirtschaftszweige A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), T (Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen für den Eigenbedarf), und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften), sowie Kleingewerbetreibende unterhalb 17.500€ Umsatz bzw. ohne eigene Beschäftigte.
Datenquelle	Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Arbeitslosenversicherung

Arbeitslosengeld I

Das Arbeitslosengeld I (ALG I) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Geregelt ist das ALG I im Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III). Das ALG I ersetzt demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und vorübergehend keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall. Es wird bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen gezahlt. Wie lange Arbeitslose ALG I erhalten, hängt vom Lebensalter der Arbeitslosen und der Dauer der versicherungspflichtigen Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit ab.

Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der ALG-I-Empfänger in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

Datenquelle

Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Grundsicherungsleistungen

Arbeitslosengeld II / Sozialgeld

Eingeführt im Jahr 2005 ist das Arbeitslosengeld II (ALG II) eine Grundsicherungsleistung für 15- bis 64-Jährige, die erwerbsfähig und leistungsberechtigt sind, weil die Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft, der sie angehören, nicht zur Deckung des Lebensunterhalts der Bedarfsgemeinschaft ausreichen. Als „Empfänger“ von ALG II-Leistungen zählen die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, also die Antragsteller.

Nicht-Erwerbsfähige, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben (im Regelfall deren Kinder) erhalten „Sozialgeld“. Die erwerbsfähigen und nicht-erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen bilden die Gruppe der „Personen in Bedarfsgemeinschaften“, die Grundsicherungsleistungen gemäß dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) beziehen.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Zahl der ALG-II-Empfänger / Personen in Bedarfsgemeinschaften in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

Datenquelle

Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe (SGB XII)

Im Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind die Regelungen zu den Leistungen zum Lebensunterhalt für alte und nicht erwerbsfähige Menschen, die Hilfen in besonderen Lebenslagen des Bundessozialhilfegesetzes (z. B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfen bei Krankheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) sowie die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz zusammengefasst.

Als Empfänger von Grundsicherungsleistungen gemäß SGB XII zählen im Datenkompass die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und die Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von „Einrichtungen“ (wie z.B. Heimen). Nicht zur Zahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen hinzu gezählt ist die Zahl der Asylbewerber.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Gesamtsumme aller Sozialhilfeempfänger für Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt, Statistisches Amt.

Grundsicherungsdichte Die Grundsicherungsdichte (Personen mit Leistungen zur Grundsicherung je 1000 Einwohner) misst den Anteil der Menschen in einem Gebiet, der für das Bestreiten ihres Lebensunterhalts auf staatliche Unterstützung angewiesen ist.

Kraftfahrzeuge

.....

Kraftfahrzeugbestand Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit amtlichen Kennzeichen. Durch eine Gesetzesänderung werden die vorübergehend oder gänzlich stillgelegten Fahrzeuge ab 2007 nicht mehr gezählt.

Motorisierungsgrad/Pkw-Dichte Die Zahl der zugelassenen Pkw je 1000 Einwohner.

Datenquelle Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für öffentliche Ordnung, Statistisches Amt.

Flächennutzung

.....

Siedlungs- und Verkehrsfläche Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist die Summe aus der Siedlungsfläche (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und der Verkehrsfläche.

Siedlungsfläche Siedlungsflächen beinhalten alle bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen. Dazu gehören hauptsächlich Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen gemischter Nutzung, Flächen für öffentliche Zwecke, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen und Friedhöfe.

Wohnbaufläche Baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Hausgärten bis 10 Ar, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienen.

Industrie- und Gewerbefläche Flächen, die vorwiegend zu industriellen oder gewerblichen Zwecken, einschließlich der Ver- und Entsorgung, genutzt werden.

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche Baulich geprägte Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung, der Freizeitgestaltung oder dem Zeigen von Tieren und Pflanzen dienen, wie zum Beispiel zoologische oder botanische Gärten und Wildgehege. Ebenfalls enthalten sind auch die Grünanlagen, die neben der Erholung der Verschönerung des Stadtbildes dienen.

Verkehrsfläche Bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr dienen. Hierzu zählen auch Wege, also Flächen, die zum Befahren bzw. Begehen vorgesehen sind, sowie Plätze.

Landwirtschaftsfläche	Flächen für den Anbau von Feldfrüchten, Flächen, die beweidet und gemäht werden können, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen. Hierzu zählen auch Brachflächen, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt werden.
Waldfläche	Flächen, die mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockt sind und überwiegend forstwirtschaftlich genutzt werden.
Gewässer	Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
Freifläche (unbebaute Fläche)	Die Freifläche ist die Gesamtbodenfläche einer Gemeinde ohne die bebaute Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche ohne Erholungs- und Friedhofsfläche).

Indikatoren zur Flächennutzung

Bebauungsdichte	Die Bebauungsdichte ist die Anzahl der Wohngebäude je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.
Siedlungsdichte	Die Siedlungsdichte ist die Anzahl der Einwohner je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Statistisches Amt.

Bundestagswahl 2017

Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.
--------------------	--

Landtagswahl 2016

Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.
--------------------	--

Gemeinderatswahl 2019

Sitzverteilung	Die Sitzverteilung der Bezirksbeiräte errechnet sich mittelbar aus den Ergebnissen der Parteien und Wählervereinigungen bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in den Stadtbezirken. Die tatsächliche Sitzverteilung kann aufgrund von Parteiabsprachen von der errechneten Sitzverteilung abweichen.
Sitzzahl	Die Sitzzahl der Bezirksbeiräte richtet sich nach der Einwohnerzahl des Stadtbezirks und beträgt jeweils die Hälfte der in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgesetzten Mitgliederzahl des Gemeinderats.
Datenquelle	Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.